

89

ABONNEMENT DE MUSIQUE

SCOTT Freres



BRUXELLES

No. 3406



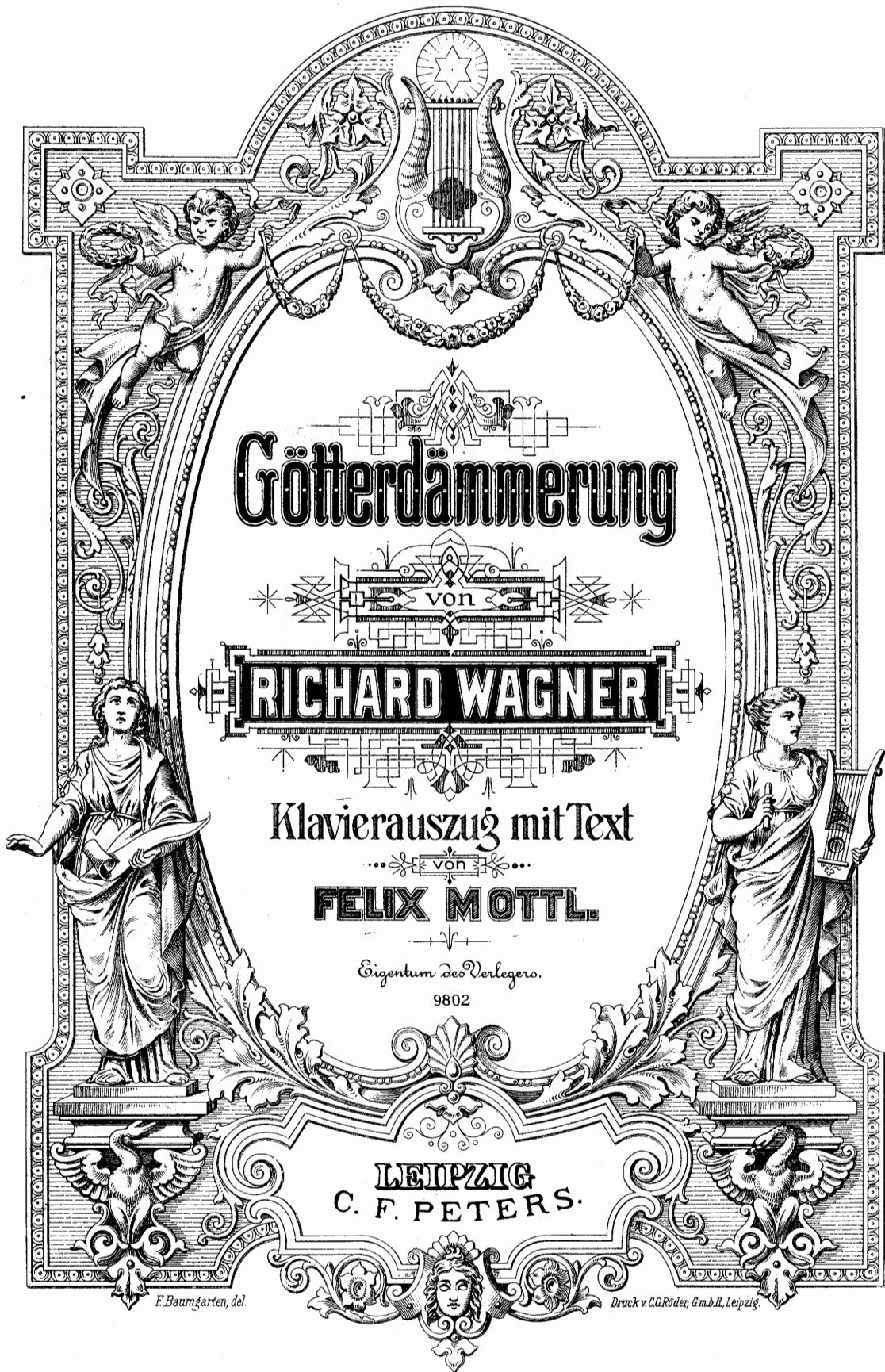
Goetterdaemmerung
Götterdämmerung

Klavier=Auszug

Vocal score

(Mottl)





Götterdämmerung

von

RICHARD WAGNER

Klavierauszug mit Text

von

FELIX MOTTL.

Eigentum des Verlegers.

9802

LEIPZIG
C. F. PETERS.

F. Baumgarten, del.

Druck v. C.G. Röden, G.m.b.H., Leipzig.

FELIX MOTTL

schrieb bei Herausgabe der Wagner = Klavier =
Auszüge an die Verlagshandlung:

ICH HATTE DAS GLÜCK
einer Anzahl Proben und den Aufführungen
des Tannhäuser und Lohengrin, welche Richard
Wagner 1875 in Wien neu einstudierte (den
Lohengrin hat er dort auch einmal persönlich
im Orchester dirigiert) beizuwohnen. — Ferner
habe ich im Jahre 1876 bei sämtlichen Proben
und Aufführungen des »Ring« in Bayreuth als
Bühnenassistent mitgewirkt und endlich eine
große Anzahl der Aufführungen des Parsifal 1882
in Bayreuth mit erlebt. Bei allen diesen Gelegen=
heiten habe ich mir genaue Aufzeichnungen über
die Angaben des Meisters gemacht und lege die=
selben als Ergebnis meiner Bühnenpraxis in den
Klavier = Auszügen der Edition Peters nieder.
— Daß diese Zusätze durchaus authentisch sind,
dafür stehe ich ein. Diese Aufzeichnungen werden
in einer Zeit, in welcher persönliche Auffassungen
sich übermäßig geltend machen, allen Ernstge=
sinnten von hoher Bedeutung sein.



DER RING DES NIBELUNGEN

DRITTER TAG: GÖTTERDÄMMERUNG

DER letzte Teil des „Ringes“ ist zugleich das älteste Stück der Tetralogie, jener in Dresden 1848 gedichteten „Großen Heldenoper“, die zuerst „Siegfrieds Tod“ hieß und erst 1863 im ersten öffentlichen Druck den Titel „Götterdämmerung“ erhalten hatte. Noch mit der Vollendung des „Siegfried“ beschäftigt, hat Wagner schon seit 1869 an der Musik der „Götterdämmerung“ gearbeitet. Anfang 1870 war bereits der erste Akt — der umfangreichste von allen Wagnerschen — in der Skizze entworfen und bis Juli 1870 auch der zweite fertiggestellt. Dann allerdings traten große Unterbrechungen ein, die schon mit der 1871, nach dem großen Kriege, geplanten Niederlassung des Meisters in Deutschland und mit der Wiederaufnahme seines großen Festspielplanes zusammenhingen. Die Beendigung der „Götterdämmerung“-Komposition in der ersten, wie immer grundlegenden Bleistift-Skizze vom 10. April 1872 war noch ein letztes Werk der gesegneten und fruchtbaren Zeit des sechsjährigen Tribschener „Idylls“; im selben Monat verließ Wagner Luzern, um nach dem kleinen Bayreuth zu übersiedeln, das er, seinem ursprünglichen Plane getreu, zur Stätte seines Festspiels erkoren hatte. Ungeheuer war die Arbeitslast, die der Künstler in der nächsten Zeit auf sich genommen hatte durch die Organisation des Bayreuther Werkes, durch Konzerte in großen Städten, durch Aufrufe, Anwerbungen der Sänger, so daß es wunderbar erscheint, daß im Juni 1874 die Instrumentation des 2. Aktes und am 21. November 1874 die ganze Partitur des großen Werkes abgeschlossen werden konnte. Am 17. August 1876 wurde das tragische Schlußwerk der Nibelungen, das somit 30 Jahre den Geist des Künstlers beschäftigt hatte, in Bayreuth zum ersten Male aufgeführt.

Mehr als „Walküre“ und „Siegfried“ ist die Dichtung der „Götterdämmerung“ im Laufe der Zeit verändert worden. Hier machten sich grundlegende Wandlungen in der Weltanschauung Wagners geltend. Im Entwurf von 1848 war das Reich der Lichtgötter durch Siegfrieds Tod für ewig befestigt und das goldene Zeitalter begann für eine erlöste Welt; in der endgültigen Fassung endet die Göttermacht mit der Vernichtung Wotans und Walhalls: Brünnhilde sühnt durch ihren Opfertod die Schuld der Götter und gibt den fluchbeladenen Ring der reinigenden Wassertiefe zurück. Ist die erste Fassung optimistisch, so konnte sie den Dichter doch nicht befriedigen; die pessimistische Weltanschauung, die in ihm stark war, brach sich Bahn und zwang ihn, den

Schluß des Werkes, wie er sich in den Worten Brünnhildes kundgibt, mehrfach zu ändern, bis dann schließlich bei der Komposition diese Worte wegfielen, weil der Sinn des ganzen Dramas nicht erst durch sentiöse Worte dem Geföhlsvständnis sich klar zu machen brauchte.

Die Musik der „Götterdämmerung“ zeigt die Ausgestaltung der motivischen Arbeit auf der Höhe. Die furchtbare Tragik der Handlung, deren Herr der Sohn Alberichs, Hagen, ist, prägt sich in der düsteren Färbung der früheren Themen aus: Walhall, Rheingold erscheinen in getrübtter Harmonie. Dazu ein veränderter Charakter der Musik, wenn wir zu den Gibichungen gelangen. Aber auch eine ganze Reihe neuer Motive treten auf, teils auf Brünnhilde als Gattin Siegfrieds, teils auf Siegfrieds Bund mit den Gibichungen und auf seine Täuschung durch ihre List, teils auf den großen Konflikt Siegfrieds und Brünnhildes und auf den Rachewahn der verratenen Frau bezüglich.

Dazwischen weist die erhabene Erzählung der Waltraute schon auf den Schluß des ganzen Werkes hin. Der 3. Akt bringt dann eine wahre Fülle rein musikalischer Schönheiten: den Gesang der Rheintöchter mit völlig neuer Melodie, Siegfrieds Erzählung vor seinem Tode, das Trauergeleit, das noch einmal die ganze Motivreihe der Wälsungen und des herrlichen Helden an uns vorüberführt, endlich den Schlußgesang der Brünnhilde und das Ende der Götter. Unter den Stößen des Vertragmotivs stürzt Walhall zusammen; wie vorher der Fluch, so wird jetzt das Siegfried-Motiv in der Mitte abgebrochen, aber als reinste tragische Befreiung des erschütterten Gemüts bleibt nun am Schluß allein jenes Thema, das einmal schon in der „Walküre“ auftauchte im Dank Sieglindes für das rettende Mitleid der Walküre, und das nun hier als Liebes-Erlösung von dem Ende der schuldbeladenen Götter den Hoffnungsblick eröffnet auf ein neues besseres Zeitalter opfermutiger Liebe.

Richard Sternfeld.

Besetzung der ersten Aufführung im Jahre 1876.

Siegfried	Georg Unger.
Gunther	Eugen Gura.
Hagen	Gustav Siehr.
Alberich	Karl Hill.
Brünnhilde	Amalie Materna.
Gutrune	Mathilde Wederlin.
Waltraute	Louise Jaidé.
Die drei Nornen	{ Johanna Wagner. Josephine Schefzy. Friederike Grün.
Die drei Rheintöchter	{ Lilli u. Marie Lehmann. Minna Lammert.
Führer der Mannen	{ Herrlich, Bürger, Weiß, Koch, Eilers, Reichen- berg, Riering.

Orchesterleitung: Hans Richter. — Szenische Leitung: Karl Brandt.
 Decorationen: Joseph Hofmann, Gebrüder Brückner.
 Kostüme: Emil Döpler. — Choreographie: Richard Fride.

GÖTTERDÄMMERUNG

PERSONEN DER HANDLUNG:

SIEGFRIED	Tenor
GUNTHER, ALBERICH	Hoher Baß ..
HAGEN	Tiefer Baß...
BRÜNNHILDE, GUTRUNE, DRITTE NORN, WOGLINDE	Sopran
WALTRAUTE, ZWEITE NORN, WELLGUNDE	Tiefer Sopran
ERSTE NORN, FLOSSHILDE	Alt
MANNEN	Baß und Tenor
FRAUEN	Sopran

Schauplatz der Handlung:

Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren. — Erster Aufzug: Gunthers Hofhalle am Rhein. Der Walkürenfelsen. — Zweiter Aufzug: Vor Gunthers Halle. — Dritter Aufzug: Waldige Gegend am Rhein. Gunthers Halle.

INHALT

	Seite
Vorspiel	5
Norn: Welch Licht leuchtet dort	5
Brünnhilde: Zu neuen Taten	25
Zwischenspiel (Siegfrieds Rheinfahrt)	42
Erster Aufzug	
Szene I Gunther: Nun hör, Hagen	51
Szene II Hagen: Heil! Siegfried	69
Szene III Brünnhilde: Altgewohntes Geräusch	103
Zweiter Aufzug	
Vorspiel	147
Szene I Alberich: Schläfst du, Hagen, mein Sohn?	149
Szene II Siegfried: Hoioh! Hagen!	160
Szene III Hagen: Hoioh.	172
Mannen: Was tost das Horn?	175
Szene IV Mannen: Heil dir, Gunther.	197
Brünnhilde: Heil'ge Götter, himmlische Lenker	211
Siegfried: Helle Wehr! Heilige Waffe.	222
Szene V Brünnhilde: Welches Unholdes List liegt hier verhohlen	232
Dritter Aufzug	
Vorspiel	256
Szene I Rheintöchter: Frau Sonne sendet lichte Strahlen	259
Siegfried: Ein Albe führte mich irr	269
Szene II Siegfried: Hoioh	300
— Mime hieß ein mürrischer Zwerg	310
Trauermarsch.	325
Szene III Gutrune: War das sein Horn?	332
Brünnhilde: Schweigt eures Jammers jauchzenden Schwall.	342
— Starke Scheite schichtet mir dort	346

Die mit B. bezeichneten Zusätze entsprechen Wagners
persönlich gegebenen Anweisungen.

Götterdämmerung.

725541

Vorspiel.

Richard Wagner.

Mäßig langsam.

The musical score for the prelude of *Götterdämmerung* by Richard Wagner is presented in four systems. The tempo is marked "Mäßig langsam." (Moderately slow). The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 4/4.

System 1: Features Horns (Hbl. Ob.) starting with a forte (*f*) dynamic. The Tuba and Violoncello (Vc.) enter with a piano (*p*) dynamic. The Strings (Str.) enter with a crescendo (*cresc.*) and a "poco marcato" instruction. The system concludes with a repeat sign and a double bar line.

System 2: Continues the development of the themes. The Horns (Hbl. Hr.) and Flute (Fl.) are marked with a piano (*p*) dynamic. The system concludes with a repeat sign and a double bar line.

System 3: Features the Trombone (Tbn) and Violoncello (Vc.) with a piano (*p*) dynamic. The Strings (Str.) continue with a crescendo (*cresc.*). The system concludes with a repeat sign and a double bar line.

System 4: Continues the development of the themes. The Horns (Hbl. Hr.) and Flute (Fl.) are marked with a piano (*p*) dynamic. The system concludes with a repeat sign and a double bar line.

Der Vorhang öffnet sich langsam. — Die Szene ist dieselbe wie am Schluß des zweiten Tages, auf dem Walkürenfelsen. Nacht. Aus der Tiefe des Hintergrundes leuchtet Feuerschein. — Die drei Nornen, hohe Frauengestalten in langen dunklen und schleierartigen Faltengewändern. Die erste (älteste) lagert im Vordergrund rechts unter der breitästigen Tanne; die zweite (jüngere) ist an einer Steinbank hingestreckt vor dem Felsengemache; die dritte (jüngste) sitzt in der Mitte des Hintergrundes auf einem Felssteine des Höhensaaumes. Düsteres Schweigen und Bewegungslosigkeit.

VI.
Tub. *cresc.* *p* *molto legato* *pp*

Red. * Red. * Red. *

decresc. *sempre più p.*

Red. *

Erste Norn.
Welch Licht leuchtet

Kl. *pp*

Zweite Norn.
dort? Däm - mert der Tag schon auf?

Br. *pp* Kl. *pp*

Red. * Red. * Red. *

Dritte Norn.
Lo - ges Heer lodert feurig um den Fels. Noch ist's Nacht.

VI. Red. *

N.III. Was spin - nen und sin - gen wir nicht?

pp *Red. **

Zweite Norn (zu der ersten)

N.II. Wol-len wir spin-nen und sin - gen, wo - ran spannst du das Seil?

Engl. H. Kl. *pp* *p Str.* *Red. **

Erste Norn (während sie ein goldenes Seil von sich löst und es mit dem einen Ende an einen Ast der Tanne knüpft). B. Die Nornen lesen gleichsam von dem Seile ab. Während des Lesens wird jede der Nornen matt beleuchtet.

N.I. So gut und schlimmes geh,

Fg. *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

N.I. schling ich das Seil, und sin - - - ge.

Kl. *cresc.* *p* *Red. ** *Red.* ** Red.*

N.I. *breit* Ander Welt - - e - - schewob ich einst, da

più f Hr. *ff Pos. Harfe* *dim.* *p* *più p Str. dolce* *Red.*

N.I. groß und stark dem Stamm ent-grün - te weih - licher Ä - ste

Str. *p dolce*

* Red. *

N.I. Wald. Im kühl - en Schat - ten

Ob. Kl. *cresc.*

Hrfe Pos. *f dim.* *p dolce* Str.

* Red. *

B. Niemals schleppen.

N.I. rauscht ein Quell: Weis - heit rau - nend rann sein Ge - well; da

* Red. *

N.I. sang ich heil - gen Sinn.

Hbl. Hr. *cresc.* *più cresc.* *f Hrfe Pos. dim.*

* Red. *

N.I. *Ein küh-ner Gott trat zum Trunk an den Quell; sei-ner*

p dolce *Trp.* *Hr.* *pp*

*Red. ** *p Red. ** *Red. ** *p Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

N.I. *Augen ei - nes zahlt er als e - - wi - gen Zoll.*

Trp. *p*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

N.I. *Von der Welt - e - sche brach da Wotan ei - - nen Ast, ei - nes*

p *p* *cresc.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

N.I. *Spee - res Schaft ent-schnitt der Star-ke dem Stamm. In lan-ger*

marcato *f* *sf* *dim.* *Str.* *p* *Fr.*

Pos.

N.I. Zei - ten Lauf zehr - te die Wun - de den Wald; falb -

Kl. *p*

Red. *

N.I. - fie - len die Blätter, dürr darb - te der Baum; trau - - rig ver -

Str. *pp* *p* *p* Bkl. *p*

Red. *

N.I. sieg - - te des Quel - - les Trank: trü - ben Sinnes ward mein Ge -

Str. *p* *pp* Ob. *p*

Red. *

N.I. sang. *espressivo* Doch, web ich heut ander Welt - e - schen nicht

Hrfe. *p* *dim.* *p* *p*

Red. *

N.I. mehr, muß mir die Tanne taugen zu fes - - selndas Seil, sin - ge,

pp poco cresc. *dim.* *pp* Engl. H. Fg.

Red. *

N.I. Schwester, dir werf ich's zu: weißt du, wie das wird? *molto espressivo*

Ob. Engl. H. *molto cresc.*

Hr. *p* *pp* *Tub.*

Zweite Norn (windet das ihr zugeworfene Seil um einen hervorspringenden Felsstein am Eingange des Gemaches).

N.II. Treu-berat-ner Ver-trä-ge Ru-nen schnitt Wo-tan in des Spee-res

Hr. *dim.* *p* *schwer*

Vc. KB.

Red. * Red. * Red. *

N.II. Schaft: den hielt er als Haft der Welt.

mf *p* *cresc.* *sf*

Red. *

N.II. Einküh-ner Held zerhieb im Kampfe den Speer; in

sf *sf* *f* *fz* *Pke.* *dim.*

Red. * Red. Red. *

N.II. Trümmersprang der Ver-trä-ge hei-li-ger Haft. Str. Da hieß Wo-tan

Trp. Tub. *p* *p* *Str.* *ben tenuto*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

N.II. Wal - halls Hel - den der Welt - e - sche wel - - - kes Ge-

poco cresc. *p*

Red. *

N.II. ast mit dem Stamm in Stü - cke zu fäl - - len: die

cresc. *poco f* *dim.*

Red. * Red. * Red. *

N.II. E - - sche sank; e - - wig ver - sieg - - te der

Tub. *dim.* *vi.* *più p*

Red. * Red. * Red. *

N.II. Quell. *espress.* Str. Feß - le ich

p *dim.* *più p* *pp*

Red. * Red. * Red. *

N.II. heut an den schar - fen Fels das Seil, - sin - ge,

più p *pp*

Red. * Red. *

N.II. Schwester, dir werf ich's zu: weißt du, wie das wird?

Ob. *espress.*
Tub. *cresc.*
Red. *

B. *Sehr breit beginnen. Später fließender.*

N.III. Dritte Norn (das Seil auffangend, und dessen Ende hinter sich werfend).
Es ragt die Burg von Riesen ge-baut: mit der Götter und

trem. *p* Btrp. *marc.* *poco cresc.* Hr. *Pos.* *dim.*
Red. *

N.III. Helden he-liger Sip-pe sitzt dort Wo-tan im

p> Trp. *poco f* *dim.*
Red. * Red. Red. * Red. * Red. *

N.III. Saal. Gehau-ner Schei-te ho-he Schicht ragt zu

Ob. Kl. *pesante* *p* Bässe Fg.
Red. *

N.III. Hauf rings um die Hal-le:

p *p* *cresc.* *Pos.*
Red. *

N.III.
 die Welt - e - sche
 Red. * Red. *

N.III.
 war dies einst! Brennt das Holz
 Trp. Pos. Str.
 p *piu p*
 Hbl. Hr.
 Red. * Red. *

N.III.
 hei - lig brün - stig und hell,
 cresc.
 Red. * Red. *

N.III.
 sengt die Glut seh - rend den glän - zen - den
 Red. * Red. *

N.III.
 Saal: der e - wi - gen
 piu cresc.
 pesante
 Red. *

N.III. *rallent. a tempo*
 Göt - ter - En - - de däm - mert e - wig da auf.
etwas zurückhaltend Voriges Zeitmaß.
 Pos. *dim.* *p* Hr. *p* *pp* *pp* Pke.
 Red. * Red. * Red. * Red. *

N.III. Wis-set ihr noch? Sowindet von neu - em das Seil;
 Tub. *p* Ob. Fg. *p* Str. *p*
 Red. *

(Sie wirft das Seil der zweiten Norn zu.)

N.III. von Nor - den wie - derwerf ich's dir nach.
poco cresc. *poco f*
 Red. *

(Die zweite Norn schwingt es der ersten hin, welche das Seil vom Zweige löst und es an einen anderen Ast wieder anknüpft.)

N.III. Spin-ne, Schwester, und sin - ge!
 Engl. H. Hr. Fg. *p* Str. *p* *espress.* Fg.
 Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Erste Norn (nach hinten blickend).

N.I. Däm-mert der Tag? Oder leuchtet die
 Kl. *p* *pp*
 Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

N.I. Lohe? Getrüb't trägt sich mein Blick; nicht hell er-acht ich das hei - lig
Etwas belebend.

Br. VI. Fg. *pp* *p poco cresc.*

Red. * Red. Red. * Red. *

N.I. Al - te, da Lo - - - ge einst ent - brann - te in lich - ter

Engl. H. *dolce* *p* Str.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Wieder zurückhaltend.

N.I. Glut.

dim.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Zweite Norn (das zugeworfene Seil wieder um den Stein windend).

N.II. Durch des Spee - - res

N.I. Weißt du, was aus ihm ward? *espressivo* *p* Hbl. Hr.

Erstes Zeitmaß. *cresc.* Btrp.

Red. *

N.II. Zau - - ber zähm - - te ihn Wo - - - tan;

Ve. KB. *fp* *cresc.* *fp* *Str.* *fp*

*Red. ** *Red. ** *Red. **

N.II. Rä - - te raunt er dem Gott. Andes

Kl. *p dolce* *fp* *cresc.* *f* *Br.*

*Red. ** *Red. ** *Red. **

N.II. Schaf - - tes Runen, frei sich zu ra-ten, nag - - - te

p *sf* *p* *sf* *p* *sf*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

N.II. zeh - - - rend sein Zahn: da mit des

cresc. *f* *Pos.* *p* *cresc.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

N.II. Spee - res zwin - - gender Spi - tze bann - - te ihn

f *Pos.* *p cresc.* *f* *Str.* *p* *cresc.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

N.II. Wo - - - tan, Brünnhil - - des Fels zu um -

f p *f p* *p dolce* *più p*

Red. *

N.II. brennen.

pp *poco cresc.* *p*

Str.

Red. * Red. * Red. * Red. *

N.II. etwas zurückhaltend

più p

Ob. *pp* Hbl.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. Red. *

Dritte Norn.

N.III. Des zer - schlag - - nen Spee - res ste - chende

N.II. wird?

p *pesante*

Hr. Br. Vc. KB. Fg. Ob. Kl.

Red. * Red. *

N.III. Split - - ter taucht einst Wo - - tan dem

p

Red. *

N.III. Brün - - sti-gen tief in die Brust: zeh - - render

p *resc.*

Red. *

N.III. Brand zün-det da auf; den wirft der Gott in der

Red. *

N.III. Welt - - e - - sche zu Hauf ge - schich - te-te Schei - te. (Sie wirft das

etwas zurückhaltend

Hr. Hbl. *dim.* *Trp. Pos.* *piu p* *Hbl.* *pp dolce*

Red. *

Seil zurück, die zweite Norn windet es auf und wirft es der ersten wieder zu.)

Zweite Norn.

N.II. Wollt ihr wissen wann das wird? Schwinget, Schwestern, das

Engl. H. *p dolce*

piu p *Hr. pp* *Br. pp* *Hr.*

Red. *

N.II. Seil!

Erste Norn (das Seil von neuem anknüpfend).

N.I. Die Nacht weicht; nichts mehr gewahrlich: des

sempre p dolce *piu p*

N.I. Sei-les Fäden find ich nicht mehr; verflochten ist das Ge - - flecht. Ein

Str. pp *p*

N.I. wü - stes Ge-sicht wirrt mir wü - tend den Sinn:

p *poco marc.* *Hr.*

Zweite Norn (windet mit mühevoller Hast das Seil)

N.II. Des Stei - nes

N.I. das Rheingold raubte Al - berich einst: weißt du was aus ihm ward?

Hr. p dolce *Kl. p cresc.*

Ve.

um den zackigen Stein des Gemaches.)

N.II. Schärfe schnitt in das Seil, nicht fest spannt mehr der Fäden Gespinnst; verwirrt ist das Ge-

Ob. *p* *sf* *p* *sf*

Red. *

Etwas beschleunigend.

N.II. web: Aus Not und Neid nagt mir des Nib - lungen

p *cresc.*

Red. *

N.II. Ring: ein rä - chender Fluch nagt meiner Fä - den Ge -

B. *Etwas anhalten.* *B. Wieder fließend.*

Hbl. Hr. *f* *p* *f* *p* *p cresc.*

Red. * Red. * Red. *

Dritte Norn (das zugeworfene Seil hastig fassend).

N.III. Zu locker das Seil, - mir langt es nicht!

N.II. flecht. Weißt du was daraus wird?

f *p* *sf* *cresc.*

Btrp. *f sempre f*

Red. *

(Sie zieht gewaltsam das Seil an, dieses reißt.)

N.III. Sollich nach Norden neigen das Ende, straffer sei es ge- - streckt! Es riß!

f *p* *cresc.* *ff* *sf* *ff* *m.d.*

Hr. Trp. Hbl. Str. (pizz.)

Tw. * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* *

(Sie fassen die Stücken des zerrissenen Seiles und binden damit ihre Leiber aneinander.)

N.III. Zweite Norn. Zu End e-wiges Wissen

N.II. Es riß! Erste Norn. Zu End e-wiges Wissen!

N.I. Es riß! Zu End e-wiges Wissen!

dim. *Hbl.* *Zu End e-wiges Wissen!*

Btrp. molto marc. sehr gewichtig *fp* *p* *Btrp. p*

p *fp* *dim.* * *Tw.*

N.III. Der Welt mel - den Wei - se nichts mehr. Hin - ab!

N.II. Der Welt mel - den Wei - se nichts mehr. Zur Mutter!

N.I. Der Welt mel - den Wei - se nichts mehr.

Hbl. *Str.*

più p *pp* *più p* *pp*

Tw. * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* * *Tw.* *

(Sie verschwinden.)

N.I. Hin - ab! Engl. H. Kl. (Tagesgrauen.) Sehr ruhig, ohne zu schleppen.

pp *ppp* *sempre pp*

Pke. Pke. Vc.

poco marc. Hr. Bkl.

piu p *pp* *p*

(Wachsende Morgenröte; immer schwächeres Leuchten des Feuerscheines aus der Tiefe.)

ersterbend *p, doch kräftig! marcato* Hr.

B. Sehr ruhig und frei. *molto dolce*

pp *molto dolce* Kl. Bkl.

piu p **)*

B. Diese beiden Achtel etwas lebhafter. Sehr frisch.

Ed. * Ed. * Ed. * Ed. * Ed. *

B. *Etwas fließender.
molto dolce*

VI.
p

Red. *

*Etwas belebter.
espressivo*

VI.
p

Red. *

VI. II.
cresc.

Red. *

(Sonnenaufgang.)

piu cresc.

Red. *

—Voller Tag.)

Etwas zurückhaltend.

Red. *

Im Zeitmaß. (a tempo)

(Siegfried und Brünnhilde treten aus dem Steingemäcke auf. Er ist in vollen Waffen; sie führt ihr Roß am Zaume.)

B. *Sehr frisch.*

sehr gehalten

Red. *

Ped. *ff* *

B. *Brünnhilde.* *Niemals schleppen. Dialog! Keine Arie!*

Zu neu-en Ta-ten,

ff *dim.* *p* *Str.* *Ped.* *

B. teu-er Hel-de, wie lieblich dich, ließ ich dich nicht?

Ped. *

B. Ein ein-zig Sor-gen läßt mich säu-men, daß dir zu

p *espressivo* *p* *cresc.* *Ped.* *

B. we-nig mein Wert ge-wann.

Ob. *Hbl. Hr.* *mf* *poco f* *Str.* *Ped.* *

B. Was Göt - - ter mich wie - - sen,

dim. Kl. Hr. *p* Vc. *marc.* Engl. H.

Red. *

B. gab ich dir: hei - - liger Ru - - nen

Br. Kl. Hr. *sempre p*

Red. *

B. rei - - - chen Hort; doch mei - ner

Hbl. *cresc.*

Red. *

B. Stär - - ke magd - - li-chen Stamm nahm mir der Held,

poco f *cresc.* *f* *dim.* *p* *espress.*

etwas zurückhaltend Ob. Str.

Red. *

B.

die dir nur gön - - - - - nen, nicht ge - - - - -

Str. *poco f* *dim.* *p* Engl. H. Kl.

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. - ben mehr kann.

S. Siegfried.

zurückhaltend. B. Sehr frisch. Im Zeitmaß etwas belebter. Mehr gabst du, Wun - der - frau,

piu p Hr. *f* Str. *dim.* *p*

Red. Red. * Red. * Red. Red. * Red. *

S. als ich zu wah - ren weiß.

p Kl. Hr. *cresc.* *f* Str. Fl. *f* Hbl. Hr.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Diese beiden Takte etwas ruhiger.

S. Nicht zür-ne, wenn dein Leh - ren mich unbe-leh - ret - ließ.

Str. *p* *p* *p* *p* Kl.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

S. (feurig) Ein Wissen doch wahr ich wohl: daß mir Brünn-hil - de

fp cresc. *f* Str. *dim.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

S. lebt; ei-ne Leh-re lernt ich leicht: Brunn-hildes

Ob. *p* *fp* *cresc.* *Str.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

S. zu ge-den-ken! *B. Sehr kurze Pause.*

Hbl. *Str. Hr.* *rallent.* *dim.* *p* *f* *Pke.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Brünnhilde.

B. Willst du mir Min-ne-schen-ken, ge-den-ke

Ob. Hr. *dim.* *dolce e staccato* *p* *Kl.* *staccato*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

B. dei-ner nur, ge-den-ke dei-ner Ta-ben:

Kl. *Fl.* *sempre p e staccato* *cresc.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

B. ge-den-ke des wil-den

Red. * *Red.* *

B. Feu - - ers, das furcht - - los du durch -

Str. Hbl. *p* *f* *poco f e marcato* *poco f* Btrp.

Hr. *f* *poco f* *poco f*

Red. *

B. schrit - - test, da den Fels es rings um -

p *cresc.* *marcato* *Trp. Hr.* *piu f* *Red.*

Red. *

B. brann!

S. Siegfried.

Brünn - - - - - hil - de

Hbl. Hr. *piu cresc.* *f* *Bl.*

Red. *

S. zu ge - win - nen.

Str. *f stacc.* *fz* *fz* *B. Etwas anhalten.*

Hr. Hbl. Trp. *fz* *fz*

Red. *

Brünnhilde.

B. Gedenk — der beschil-deten Frau, die in tie - - fem Schlaf du

Str. *dim.* *piu p* *pp*

Red. * Red. * Red. *piu p* *

B. fan - - dest, der den fe - sten Helm du er - - brachst.

S. Siegfried. Brunn -

Hr. *pp* *p* *poco cresc.* *sf* *cresc.*

Trp. *marc.* Red. * Red. * Red. *

S. - - hil - de zu er - we - - cken.

Hbl. Hr. Str. *f* *dim.* *vi.* *p*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Brünnhilde.

B. Bewegt. Ge - denk der Ei - de, — die uns ei - - - - - nen;

Op. *p* *p*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. ge - - denk der Treu - - e, die wir tra - - - gen;

dolce *espressivo*

Red. * Red. * Red. *

B. gedenk der Lie - - - be, der wir

p *dolce* *p*

Red. * Red. * Red. *

Etwas beschleunigend.

B. le - - - - - ben:

cresc.

Red. * Red. * Red. *

B. Brunn - hil - - - de brennt dann e - - - wig hei - - -

pü f *ff Hr.* *dim.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

(Sie umarmt Siegfried.)

B. - lig dir in der Brust!

*B. Ziemlich breit.
Hauptzeitmaß.*

p dolce *Fl.* *3* *piu p* *p* *Hrfe.* *3* *3* *3*

Red. * *Red.* *Red.* *Red.* * *Red.* * *Red.* *

S. Siegfried. *B. Von hier ab wieder fließender.*

Laß ich, Lieb - ste, dich

molto cresc. *ff* *3* *Hr.* *p* *Pke.*

Red. *

S. (Er hat den Ring Alberichs von seinem Finger gezogen)

hier in der Lo - he hei - li - ger Hut, — zum Tausche dei - ner Ru - nen

espressivo *Kl.* *p*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

S. und reicht ihn jetzt Brünnhilde dar.)

reich ich dir die - sen Ring. Was der Ta - ten je ich —

cresc. *ff* *Hbl.* *dim.* *p* *Hr.* *marcato*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

B. Roß! Ging sein Lauf mit mir.

Trp.
Ed. poco f *piu f* *p*

Ed. *Hr.* *Ed.*

B. mit mir verlor

cresc. *poco f* *f*

Ed. *Ed.*

B. auf bli- tzenden Wet

p Hr. *cresc.*

Ed. *Ed.*

B. nicht mehr schwingt es sich mu- tig des

Hbl. *fp* *fp* *p*

Ed.

B. doch wohin du ihn führst, sei es durchs

Wegs;
B. Sehr rhythmisch bestimmt.
Trp.
p Ve. Fg.

Ed.

B. Feu - - - er, grau - enlos folgt dir Gra - - - ne:

Ob. Kl. *stacc.* Hr.

cresc. *f* *p*

Red. *

B. denn dir, o Hel - de soll er ge - hor - chen. Du hüt ihn

cresc. *f* Kl. *p* Hbl.

Red. *

B. wohl; erhört dein Wort: O, brin - ge

dolce Str. *zart*

Red. *

B. Gra - ne oft Brunn - hil - des Gruß! Von hier an ist das

cresc. *f* *dim.* *più p* *p cresc.* Hr. Fg.

Str. Hbl. *riten.* *rallent.*

Red. *

S. Siegfried.
Zeitmaß kräftig zu steigern. Durch dei - ne Tu - - - gend al -

Str. *più f e più cresc.* *f* *p* *mf* *p*

Red. *

S. lein soll so_ ich Ta - - ten noch wir - ken? Mei - ne

Hbl.

poco *f* Hbl. Hr.

Red. *

S. Käm - - pfe kie - - sest du, mei-ne Sie - - ge keh - ren zu

f *p* Btrp.

cresc. Trp.

f *p* Red. *

S. dir: auf dei - nes Ros - ses Rücken, in dei - nes

Hbl.

f *p* *stacc.* Hr.

cresc.

Red. *

S. Schil-des Schirm, nicht Sieg-fried acht ich mich mehr,

Bis hierher ist das Zeitmaß so weit gesteigert worden, daß es jetzt in ziem-

f *mf*

Red. *

S. ich bin nur Brunn - - hil - des Arm.

lich lebhafter Bewegung gleichmäßig fortgeführt werden kann.

f *p* *f* Str.

Red. *

Brünnhilde.

B. O wä - re Brünn - hild dei - ne See - le! Siegfried.

S. Durch sie ent -

Kl. *p dolce* *3* Ob. *3* Fl. Kl. *fp* *cresc.* *3* *6*

Red. *

B. Sowärst du Sieg - fried und

S. brennt mir der Mut.

Fl. Ob. *3* Str. *3* *f* *piu f* Fl. Kl. *3* Ob. *3* *p dolce* *p espressivo*

Red. *

B. Brünn - hild?

S. Wo ich bin, ber - gensich

VI. *3* *cresc.* *p dolce* *cresc.*

Red. *

B. So ver - ö - det mein Fel - sen - saal?

S. bei - de. Ver.

Fl. Kl. *p* *cresc.* Ob. *p* Fl. *p*

Red. *

S. eint faßt er uns zwei!

Hr. Hbl. Str.

Str.

Hbl. Hr.

f *p cresc.* 3

f

Red. *

Red. *

Red.

Brünnhilde (in großer Ergriffenheit).

B. O hei - li - ge

Fl. Ob.

ff

p Pos. Trp. Hrfe.

cresc.

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

B. Göt - ter! Heh - re Ge -

vl.

f

espress.

dim.

p

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

B. schlech - ter! Wei - det eur Aug an dem

Ob.

p 3

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

B. weih - vol - len Paar! Ge - trennt,

cresc.

f Str.

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

B. *wer will uns schei - den? Ge - schie - den,*

VI. *p* *cresc.* *f* *Str.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. *trennt es sich nie!*

Str. Hbl. Hr. Fl. Ob. Kl. *Str.*

Red. * Red. * Red. *

B. *Heil dir, Siegfried,*

S. *Siegfried.* *Heil dir, Brünn - hil - de, pran - gender Stern!*

Hbl. Pos. Hrfe. VI. *p* *cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. *sie - gen - des Licht!*

S. *Heil, Hbl. Pos. Hrfe.*

Red. * Red. * Red. *

B. *Etwas anhalten.* *Vorwärts.*

B. Heil, — strahlen - des Le - - ben!

S. strah - len-de Lie - - be! Heil, strahlender

vi. *p cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. *B. Etwas anhalten. - - Vorwärts. - - Sehr belebt.*
Heil, — sie - gen - des Licht! Heil!

S. Stern! Heil, — Brunn-hild! Heil!

f *Btrp. Pos.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Heil! Heil! Heil!

S. Heil! Heil! Heil!

f *Hbl* *p cresc.* *Hr.*

Red. * Red. * Red. *

B.
S.

Str.

f Pos.

ff v. Orch.

B *Sehr rasch.*
(Siegfried geleitet schnell)
Ziemlich rasch.

Red. *

das Roß dem Felsenabhange zu, wohin ihm Brünnhilde folgt.)

ff

Red. *

ff

Red. *

ff

Red. * Red. * *simile* Red. Red. Red.

(Hier ist, während der vorangehenden drei Takte, Siegfried mit dem Rosse hinter dem Felsenvorsprung abwärts verschwunden, so daß der Zuschauer ihn nicht mehr sieht; Brünnhilde steht so plötzlich allein am Abhange und blickt Siegfried in die Tiefe nach.)

Sehr aufgeregt.

Vl. Ob.
Kl.

ff

Vc. Hr.

Red. *

VI.
ff molto espressivo
Ped. *

espress.
Ob.
f
Ped. *

f
Ped. *

(Brünnhildes Gebärde zeigt, daß jetzt
Von hier an bedeutend abnehmend.)
meno f
Ped. *

Siegfried ihrem Blicke entwindet.)

Vc.
dim.
Ped. *

(Man hört Siegfrieds Horn aus der Tiefe.)

pe più dim.
Schnell.
Hr.
f
Pke.
pp trem.
Lange.

(Brünnhilde lauscht.)

Bkl.

(Sie tritt weiter auf den Abhang hinaus.)

(Jetzt erblickt sie Siegfried nochmals in der Tiefe: sie winkt ihm mit entzückter Gebärde zu. Aus ihrem freudigen

B. Nicht zu schnell. Sehr gewichtig.

Rasch.

Lächeln deutet sich der Anblick des lustig davonziehenden Helden.)

The musical score consists of six systems of staves. The first four systems are in bass clef and feature a continuous eighth-note accompaniment in the left hand, with the right hand playing a melodic line. The fifth system is in treble clef and features a continuous eighth-note accompaniment in the left hand, with the right hand playing a melodic line. The sixth system is in treble clef and features a continuous eighth-note accompaniment in the left hand, with the right hand playing a melodic line.

Key musical elements and performance instructions include:

- First System:** *ff* (fortissimo) dynamic. Right hand notes are marked with accents (^). Left hand accompaniment is marked with *Red.* and asterisks (*).
- Second System:** Continuation of the first system's pattern.
- Third System:** Continuation of the first system's pattern.
- Fourth System:** Continuation of the first system's pattern.
- Fifth System:** *Hr.* (Horn) marking above the first measure. *fp* (fortissimo piano) dynamic. Right hand notes are marked with accents (^). Left hand accompaniment is marked with *Red.* and asterisks (*). A *VI.* marking is above the right hand in the fourth measure.
- Sixth System:** *p* (piano) dynamic. Right hand notes are marked with accents (^). Left hand accompaniment is marked with *Red.* and asterisks (*). A *cresc.* (crescendo) marking is above the right hand in the fourth measure.

Ob.

p

sf

p

cresc. -

p
ben marcato

p

sempre stacc.

cresc. -

VI. Fl. Ob. VI. II.

p

sempre marc.

f

cresc. -

f stacc.

Glockensp.

più f

ff Hr. Fg.

*Red. **

*Red. **

*Red. **

*Red. **

Trp. Pos.

ff Str.

Red.

sempre ff

The musical score consists of six systems of staves. The first system shows a piano introduction with a treble staff of chords and a bass staff of eighth-note patterns. The second system introduces the Violin and Orchestra (V. Orch.) with a *fff* dynamic and a *legato* marking. The third system features a Diminuendo (*dim.*) and a piano (*p*) dynamic. The fourth system includes an Oboe (Ob.) part. The fifth system shows a Crescendo (*cresc.*). The sixth system features a Horn (Hr.) part and a final section with a 9/8 time signature and a *fff* dynamic. The score is marked with rehearsal points (asterisks) and pedal markings (*Ped.*).

B. *Sehrenthusiastisch.*

This page of musical notation is for a piano piece, likely from a 19th-century repertoire. It consists of six systems of staves, each with a treble and bass staff. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The notation is highly detailed, featuring numerous beamed notes, slurs, and dynamic markings. The first system begins with a fortissimo (*ff*) dynamic and includes a *dim.* (diminuendo) marking. The second system features a *ped.* (pedal) marking. The third system includes a *p* (piano) dynamic and a *p cresc.* (piano crescendo) marking. The fourth system features a *f* (forte) dynamic. The fifth system includes a *dim.* marking. The sixth system includes a *p* marking and a *Fl.* (Flute) marking. The notation is complex, with many beamed notes and slurs, suggesting a technically demanding piece.

p *cresc.* *sf* *p* Kl. Fg.

cresc. Ob.

poco f Hbl.

p dim.

marcato Horn.

dim. *più p*

Sehr zurückhaltend im Zeitmaß. Btrp.

sempre più p Pos. Hr.

pp Trp. Pos.

(Während der letzten vier Takte ist der Vorhang wieder aufgezogen worden.)

p B.Tuba *marcato* *dim.* *pp*

Erster Aufzug. Erste Szene.

Die Halle der Gibichungen am Rhein. Diese ist dem Hintergrunde zu ganz offen. Den Hintergrund selbst nimmt ein freier Uferraum bis zum Flusse hin ein; felsige Anhöhen umgrenzen das Ufer.

(Gunther und Guttrune auf dem Hochsitze zur Seite, vor welchem ein Tisch mit Trinkgerät steht; davor sitzt Hagen.)

Gemächliches Zeitmaß. Gunther. *B. Ziemlich fließend.*

G. Nun hör, Ha-gen!

Str. *p cresc.* *poco f* *p*

Red. *

G. sa- gemir, Held: sitz ich herrlich am Rhein,

Blechbl. Hbl. Trp. Pos. *p*

Red. *

G. Gun- ther. zu Gi- - bichs Ruhm?

H. Hagen. Dich

Str. *cresc.* *f* *Str. dim.*

Red. *

H. ächt genann - ten acht ich zu nei - den; die beid uns Brüder ge - bar, Frau

p marc. *p* *p*

G. Gunther.

H. Dich nei - de ich, nicht neidemich

Grim - hild ließ mich's begrei - fen.

Kl. Fg. *Str.* *p poco cresc.*

sf *p* *p stacc.*

Red. *

G. du. Erbt ich — Erst - lings-art, Weis - heit ward dir al -

Hr. *poco f*

Red. *

G. lein: Halb - bru - der: Zwist bezwang sich nie bes - ser.

p *cresc.*

Red. *

G. *Dei - nem Rat nur red ich Lob, frag ich dich nach meinem Ruhm.*

ten. *Hbl. Hr.*

*Red. ** *Red. **

H. *Hagen.*

Trp. *Hbl.* *Str.*

So schelt ich den Rat, da schlecht noch dein

fp *sf* *poco f* *dim.* *p*

*Red. ** *Red. **

H. *Ruhm; denn hohe Güter weiß ich, die der Gi - bichung noch nicht ge -*

Kl. *Ob.* *Vi.*

dim. *p dolce*

Red. ** Red. ** *Red. ** *Red.*

G. *Gunther.*

Verschwiegst du sie, so schelt auch ich.

H. *wann. In som - mer - lich rei - fer*

poco cresc. *poco f* *dolce*

*Red. ** *Red. **

H. Stär-ke sehich Gi - bichs Stamm, dich, Gunther, un - be - weibt,

VI. *p* *cresc.* *f*

Red. *

H. dich, Gutrun, ohne Mann.

(Gunther und Guttrune sind in schweigendes Sinnen verloren.)

Str. Hr. *dim.* *p* *Ve. KB.* *p* *piu p* *Bkl.* *3* *Red.*

G. Gunther.

Wen rätst du nun zu frein, daß unsrem Ruhm es fromm?

Hr. Hbl. Kl. *p* *cresc.* *Red.* *

H. Hagen.

Ein Weib weiß ich, das herrlichste der

VI. *poco f* *p* *piu p* *Bkl. marc.* *pp* *Hr. p marc.* *Red.* *

H. Welt:

auf Fel - sen hoch ihr

Fl. *p* *Red.* *

H. *Sitz;* ein Feu - er umbrennt ihren Saal:

p *sf* *Hr.* *poco f* *Red.* *

H. nurwerd durch das Feuer bricht, darf Brunn - hil - des Frei - er

sf *poco cresc. - marc.* *Trp.* *poco f* *Red.* *

G. Gunther. Vermag das mein Mut zu be-stehn?

H. sein: *B. Sehr beeilen.* Erstes Zeitmaß.

accel. *p* *f* *p* *cresc. -* *f* *Vc. Kb.* *p* *Red.* *

G. Wer ist der streitlichste Mann?

H. Einem Stärken noch ist's nur be - stimmt.

Str. *fp* *Red.* *

Hagen.

H. *Sieg-fried, der Wäl-sun-gen Sproß, der ist der stärk-ste Held.*

f p sf sf p

*Red. **

H. *Ein Zwillingsspaar, von Lie-be be-zwungen, Siegmund und Sieg-lin-de*

p

H. *zeug-ten den äch-te-sten Sohn. Der im Wal-de mächtig er-*

Hr. p cresc.

*Red. **

H. *wuchs, den wünsch ich Gutrun zum Mann. *B. fließend.**

Ob. p dolce Kl. p

*Red. **

Gutrune (schüchtern beginnend).

Gutr. *Wel-che Tat schuf er so ta-pfer, daß als*

Fl. dim. p p poco cresc.

*Red. **

Gutr. herr - lich-ster Held er ge-nannt?

H. Hagen. Vor

Kl. *p* *dim.*

Red. *

H. Neid-höle den Nib-lungenhort be - wach - te ein rie - si-ger Wurm:

Str. Hbl. *fp* *p* *cresc.*

Fg. B. *p*

Red. *

H. Sieg-fried schloß ihm den frei - li-chen Schlund, er - schlug ihn mit sie - gen-dem

Red. *

B. Dieser Takt sehr breit.

H. Schwert. Solch un-geheurer Tat ent - tag - te des Hel - den

f *Btrp.* *Str. f* *Trp. p cresc.*

Red. *

Gunther (in Nachsinnen).

G. *Vom*

H.

Ruhm. — Lebhaft.

f Hbl. Hr. *dim.* Str. *Zurückhaltend*

Red. *

G. Nib-lungenhort ver-nahm ich: er birgt den neid-lichsten Schatz?

H.

Mäßig.

p Wer

Red. *

H. wohl ihn zu nü-tzen wüßt, dem neig-te sich wahrlich die Welt.

Trp. Pos. *pp* Str. *pp* Hr. *p marc.*

Red. *

Gunther.

G. Und Siegfried hat ihn er-kämpft. *B. Etwas dehnen.*

H. Knecht sind die Nib-lungen

Hbl. Hr. Tr. Pos. *p* *poco cresc.*

Red. *

S. Und Brünnhild ge - wän - ne_ nur er?

A. ihm. Kei - nem

P. *p marc.* *cresc.*

Gunther (erhebt sich unwillig vom Sitze).
Was weckst du
an - - dren wi - che die Brunst.
Lebhaft.

Ob. Kl. 3
marc. 6
Ped. *

Str. 6
Ped. *

g. Zweifel und Zwist? Was ich nicht zwingen soll, da-nach zu verlangen machst du mir

g. (Er schreitet bewegt in der Halle auf und ab.)

Lust?

f *p* *cresc.*

Ped. *

VI. (Hagen ohne seinen Sitz zu *sfrallent.*)

f *fz* *dim.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

verlassen, hält Gunther, als dieser wieder in seine Nähe kommt, durch einen geheimnisvollen Wink fest.)

H. Hagen.

Brä - te Sieg - fried die

Etwas gedehnt. *Immer langsamer*

Engl. H. *p* *pp* *p dolce*

Fg. *p* *p Hr.* *Str.* *pp* *Vo.*

Red. *

H. (Gunther wendet sich wieder)

Braut dir heim, wär dann nicht Brünnhil-de dein?

Wieder lebhafter.

marc. *p* *cresc.*

Br.

Red. *

G. zweifelnd und unmutig ab.)

Gunther.

Was zwän - ge den fro - hen

VI. *p* *fz* *cresc.*

Red. *

G. Mann für mich die Braut zu frein?

H. Hagen. (wie vorher.)

Ihn zwänge bald deine Bitte, bänd ihn

Langsamer. *rallent.* *dim.* *noch etwas zurückhaltend.*

Red. *

Gutrune.

Gutr. Du Spöt-ter, bö - ser Hagen! Wie sollt ich Sieg - fried

H. Gutrun zu - vor.

*Nicht schleppen.
Sehr mäßig.*

Str. *p*

VI. *dim.*

Gutr. binden? Ist er der herr - lich-ste Held der

espressivo

Kl. *p*

Red. *

Gutr. Welt, der Erde hol - deste Frau - en frie - deten längst ihn

espressivo

Ob. *p*

dolce
VI. Solo

Red. *

Gutr. schon.

Hagen (sich vertraulich zu Guttrune hinneigend).

H. Ge - denk des Tran - kes im

Str. *p*

Br. *p*

cresc.

Red. *

62

(heimlicher)

Hr. Schrein; vertraue mir, der ihn gewann:

dolcissimo

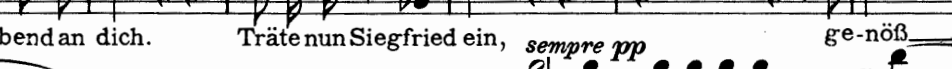
Hr. VI.

pp *poco cresc.*

Ped. *

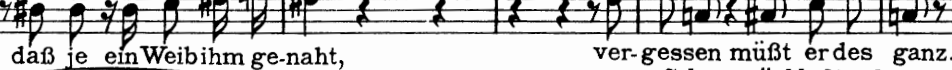
H. Den Hel - den, des du ver - langst, bin - - det er

(Gunther ist wieder an den Tisch getreten und hört, auf ihn gelehnt, jetzt aufmerksam zu.)

H.  lie - bend an dich. Träte nun Siegfried ein, *sempre pp* ge-nöß er des

 *pp* Str. *Horn. marc.* *p* Vl. *Vc.* *ped.* *

H. 
wür - zigen Tranks, daß vordir ein Weib er er - sah,
Sehr mäßig.

H. 
daß je ein Weib ihm ge-naht, ver-gessen müßt er des ganz.
Sehr zurückhaltend
pp *Vc. Br.*

H. *Wieder mäßig.* Nun redet: wie dünkteuch Ha - gens

VI. *p* Hr. *pp*

Vc. *Red. **

G. *Gunther (lebhaft auffahrend).* Ge - prie -

H. *Rat? Schnell belebend.*

Str. *cresc. sf* *Red. ** *Red. Red. ** *Red. * simile* *Red.*

G. *sen sei Grim - hild, die uns den Bru - der*

Lebhaft.

f *p* *cresc.* ** Red.* ** Red.* ** Red.*

Gutr. *Gutrune.* Möcht ich Sieg - - fried je er -

G. *gab!* *dolce VI.* *Fl.* *p*

f *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Gutr. *sehn.*

G. *Gunther.*
Wie fän-den ihn wir auf?

p *cresc.* *f marc.* *Btrp.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

(Ein Horn auf dem Theater, aus dem Hintergrunde von links her.)

(sehr stark, aber fern.) (Hagen lauscht.)

B Guttrune und Gunther haben die-
sen Hornruf nicht gehört.

B Guttrune schenkte ein Trinkhorn voll.

dim. *vi. stacc.* *p* *zurückhaltend* *più p* *Hr. im Orch.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Hagen (wendet sich zu Gunther).

Ziemlich mäßig. Jagt er auf Ta-ten wonnig um-her, zum en-gen

B: Vl. stacc. p *p* *poco cresc.*

H. Tann- wird ihm die Welt:— wohl stürmt er in rast-lo-ser

cresc. *f*

65

H. Jagd auch zu Gi - bichs Strand — anden Rhein.
sempre stacc. *Etwas beschleunigend*

fp p cresc. -

Gunther. (Beide lauschen.)

G. Will - kom - men hieß — ich ihn gern.
stacc.

(Horn auf dem Theater.) (näher, aber immer noch fern.)

B. Gunther und Guttrune sind aufgestanden, da sie nun auch den Hornruf hören.
Ziemlich lebhaft.

B. Hagen springt auf.

f p Pke. Fg. pp sf

Gunther.

G. Vom Rhein her tönt das Horn.
Immer noch etwas beschleunigend

B. Hagen geht mit schweren, schleppenden Schritten. Wie ein Seemann.
Immer schneller.

Ob. piu f

Hagen.

In einem Nachen Held und Roß!

Hbl. Hr.

fp *p* *fp* *p* *cresc.*

Str.

Red. f * *Red.* * *Red. f* * *Red.* *

Schnell.

Der

f *piu f* *ff*

Red. * *Red.* * *Red.* *

(Gunther bleib auf halbem Wege lauschend zurück.)

bläst somunter das Horn!

(näher.)

(Horn auf dem Theater.)

Wieder das erste gemächliche Zeitmaß.

p *p* *p*

Hr.

Fg. KB. Vc.

Red. * *Red.* *

der Bühne, desto schöner."

p *p*

Red. * *Red.* *

The musical score for 'The Song of the Lark' is presented in two systems. The first system features a piano introduction in the right hand, marked *p*, and a vocal melody in the left hand, marked *sf* and *Red.*. The second system continues the vocal melody, marked *p* and *Red.*, with a piano accompaniment in the right hand, marked *sf* and *Red.*. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Hagen (wie vorher).

H.

Br. Vl.

Hbl.

Ein gemächlicher Schlag,

dolce

p

f

Ped.

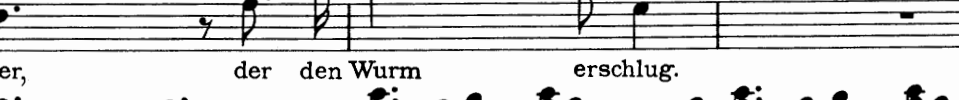
Ped.

Ped.

H. wie von müßiger Hand, treibt jach den Kahn wider den Strom;

p *f* *Ped.* *

H. so rü - sti - ger Kraft in des Ruders Schwung rühmt sich nur
 cresc. Trompete: Schwert-Motiv
 Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

H. 
der, der den Wurm erschlug.

H. *Sieg - - fried ist es, si-cher kein and-rer!*

f *Beschleunigend* *più f*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

G. *Gunther.*

Schnell. *Jagt er vor-bei?*

ff *Str.*

Red. * *Red.* * *Red.* *

H. *Hagen (ruft durch die hohlen Hände nach dem Flusse zu).*

Hoi - ho! Wo - hin du heit - rer

Red.

S. *Siegfried (aus der Ferne).*

Zu Gi - bichs star - kem Soh - ne.

H. *Held?*

Lebhaft. *Hbl. Hr.*

pp *p* *stacc.*

Red. * *Red.* *

Hagen.

Zu sei - - ner Hal - - le

p *poco cresc.*

* *Red.* *

(Siegfried erscheint)

ent - biet ich dich.

Noch etwas drängender

p stacc.

* *Red.* *

im Kahne am Ufer.)

Hieher! Hier le - ge an!

cresc.

* *Red.* *

Zweite Szene.

(Siegfried legt mit dem Kahne an.)

(Hagen schließt den Kahn mit der Kette am Ufer fest.)

Heil!

f *Hr.* *più f.* *Pke.*

* *Red.* *

(Siegfried springt mit dem Rosse auf den Strand.)

Heil! Siegfried,

Etwas langsamer und breiter

8. *Pos.* *Becken.* *dem.*

* *Red.* *

(Gunther ist zu Hagen an das Ufer getreten.)

Hr. teu - rer Held!

zurückhaltend *espressivo e dolce*

dim. *p*

* Ped. * Ped.

(Gutrune blickt vom Hochsitze aus in staunender Bewunderung auf Siegfried.
Gunther will freundlichen Gruß bieten. Alle sind in gegenseitiger stummer Be-
trachtung gefesselt.)

(Siegfried, auf sein Roß gelehnt,
Gemessen.)

piu p *ob.* *pp* *f* *gehalten*

dolce * Ped. * * Ped. *

B Gebärde der Bewegung Gutrunes.

bleibt ruhig am Kahne stehen.)

Siegfried.

S. Wer ist Gi-bichs Sohn?

p *f*

* Ped. * * Ped. *

S. Gunther. Dich hört ich

G. Gunther, ich, den du suchst.

p *p* Trp. Pos.

S. rüh - - menweit am Rhein: nun ficht mit mir, oder sei mein

Hr.

p *cresc.* *f* *p*

Red. *

(Siegfried sieht sich ruhig um.)

S. Freund!

G. Gunther.

Laß den Kampf! Sei will - kommen!

f *p* *Str.* *p* *Vc.* *sf* *sf* *sf*

VI.

S. Woberg ich mein Roß?

Hr.

p *piu f.* *p*

Pke. *sf dim.* *mf*

Red. *

S. (zu Hagen gewendet.)

H. Hagen.

Du riefst mich Siegfried:

Ich biet ihm Rast.

Hr.

cresc. *p* *sempre p*

Pke. *p* *Red.* *

S. sahst du mich schon?

Hagen.

Ich kannte dich nur an deiner Kraft.

p *cresc.* *f* *p*

Red. *

(indem er an Hagen das Roß übergibt.)

S. Wohl hü-te mir Gra - ne: du hiel-test nie von

Kl. vl.

p *p* *p*

Red. *

S. ed - le - rer Zucht am Zau - me ein

p dolce *cresc.*

Red. *

(Hagen führt das Roß. Während Siegfried ihm gedankenvoll nachblickt, entfernt sich auch Guttrune, durch einen Wink Hagens bedeutet, von Siegfried unbemerkt, nach links durch eine Tür in ihr Gemach.)

S. Roß.

Hr. Kb. Fg.

f *dim.*

Red. *

(Gunther schreitet mit

First system of the musical score. It includes piano accompaniment for the right and left hands. The right hand has a treble clef and the left hand has a bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The time signature is 3/4. The music features triplets and various dynamics: *p* (piano), *p* (piano), *piu p* (pianissimo), and *pp* (pianissimo). There are also markings for *Red.* (Reduction) and **.* (Crescendo). The vocal line for Gunther enters in the third measure with a treble clef and a key signature of two flats. The lyrics "Siegfried, den er dazu einlädt, in die Halle vor.)" are written below the piano part.

Siegfried, den er dazu einlädt, in die Halle vor.)

Second system of the musical score. It continues the piano accompaniment and the vocal line for Gunther. The piano part includes markings for *f* (forte), *sf* (sforzando), and *Red.* (Reduction). The vocal line for Gunther continues with the lyrics "Begrü-ße froh, o Held, die Halle meines". The music features triplets and various dynamics: *f* (forte), *sf* (sforzando), *mf* (mezzo-forte), and *p* (piano). There are also markings for *ben tenuto* (well sustained) and *cresc.* (crescendo).

Third system of the musical score. It continues the piano accompaniment and the vocal line for Gunther. The piano part includes markings for *poco f* (poco forte), *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *mf* (mezzo-forte), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano). The vocal line for Gunther continues with the lyrics "Va - ters; wohin du schreitest, was du er-siehst, das ach-te nun dein". The music features triplets and various dynamics: *poco f* (poco forte), *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *mf* (mezzo-forte), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano).

Fourth system of the musical score. It continues the piano accompaniment and the vocal line for Gunther. The piano part includes markings for *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *mf* (mezzo-forte), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano). The vocal line for Gunther continues with the lyrics "Ei-gen: dein ist mein Er - be, Land und Leut:— hilf, mein Leib, meinem". The music features triplets and various dynamics: *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *mf* (mezzo-forte), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano).

Fifth system of the musical score. It continues the piano accompaniment and the vocal line for Gunther. The piano part includes markings for *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *sf* (sforzando), and *risoluto* (resolute). The vocal line for Gunther continues with the lyrics "Ei-gen: dein ist mein Er - be, Land und Leut:— hilf, mein Leib, meinem". The music features triplets and various dynamics: *p* (piano), *cresc.* (crescendo), *sf* (sforzando), and *risoluto* (resolute).

74

G. *B Siegfried legt die Waffen ab.*
Ei - de! Michselbst geb ich zum Mann.
Etwas bewegt.

S. *Siegfried.*
Nicht Land noch Leute bie - te ich, noch
Va - ters Haus und Hof: ein - zig erbt ich den eignen Leib,
le - bend zehr ich den auf. Nur ein Schwert hab ich,
selbst geschmie - det - hilf, mein Schwert, mei - nem

Trp. *cresc.*
Hbl. Hr. *fp*

S. Ei-de! Das biet ich mit mir zum Bund! Hagen (der zurückgekom-
 H. Doch des

fp *f* *p* *Br.* *3* *3* *3* *Fg.*

Red. *

S. Siegfried (sich zu Hagen wendend).
 men ist und jetzt hinter Siegfried steht). Des

H. Nib-lungen-hor-tes nennt die Mä-re dich Herrn?

cresc. *sf* *dim.* *p* *Kl. Fg.*

Red. *

S. Scha-tzes ver-gaß ich fast; so schätz ich sein muß-ges

p *Red.* *

S. Gut! In ei-ner Höh-le ließ ich's

p *KB. Fg.* *Red.* *

S. lie - gen, wo ein Wurm es einst be - wacht.

p

Red. *

S. Hagen. Dies Ge-wirk, —

H. Und nichts ent - nahmst du ihm?

p

Red. *

S. unkund sei-ner Kraft. *B* Hagen zeigt mit dem Finger auf den Tarnhelm.

H. Den Tarn - helm kennich, der

p

Str.

Red. *

H. Nib - lungenkünst - liches Werk: er taugt, be-deckt er dein

piu p

pp Hr. (gedämpft)

H. Haupt, dir zu tau-schen je - de Ge - stalt; verlangt dich's

H. an fern-sten Ort, er ent-führt flugs dich da - hin.

S. Siegfried.
Ei-nen Ring.

H. Sonst nichts entnahmst du dem Hort? Den hütet du wohl?

S. *dolce*
Den hü - tet ein heh - - res Weib. (für sich)

H. Brünnhild!

Gunther.

G. Nicht, Sieg - - fried, sollst du mir tau - schen;
dolce
 Hr. (weich)
fp *p* *cresc.*
 Red. *

G. Tand gäb ich für dein Ge - schmeid, nähmst all mein Gut du dafür: ohn
dolce
 Ob. *p* *cresc.*
 Red. *

G. Ent - gelt dien ich dir gern.
 (Hagen ist zu Gutrunes Tür
 gegangen und öffnet sie jetzt.)
 (Gutrune tritt heraus; sie trägt ein
 gefülltes Trinkhorn und nähert sich
 damit Siegfried.)
Sehr mäßig.
rallent. *f* *p* *Hrfe. p dolce*
 Red. * Horn Red. Red.

Gutrune.

Gutr. Will - kom - - men, Gast, in Gi - bichs Haus! Sei - ne Toch - ter
Hrfe. *p* *espressivo*
 Red. *

(Siegfried neigt sich ihr freundlich und ergreift das Horn.)

Gutr. reicht dir den Trank.

Hbl.

Str.

dim. *p* *dim.*

Hr.

*Red. ** *Red. ** *Red. **

(Siegfried hält das Horn gedankenvoll vor sich hin.)

*immer mehr zurückhaltend**sehr zurückhaltend.*

Str.

p *sempre dimin.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Siegfried.

s. Ver- - gäblich al-les was du mirgabst, von einer Lehre laß ich doch
Ziemlich breit.

pp *pp* *espressivo* *dolcissimo*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

B Hier das Horn erheben.

s. nie, den er- - sten Trunk zu treu - er Min-ne,

p *dolce* *pp* *Ob.* *Str.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. Red.*

(Er setzt das Trinkhorn an und trinkt in einem langen Zuge.)

*B Siegfried bedenkend und vergessend.**noch mehr
zurückhaltend**Sehr langsam.*

s. Brünnhil-de, bring ich dir!

dim. *piu p* *Hr. gedämpft* *pp*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

(Er reicht das Trinkhorn an
Gutrune zurück, welche ver-
schämt und verwirrt die Au-
gen vor ihm niederschlägt.)

(Siegfried heftet den Blick mit schnell entbrannter Leidenschaft auf sie.)

S. *Erstes Zeitmaß: bewegt. Immer lebhafter.* Die so mit dem

Hbl. VI.

p *fz* *piu cresc.* *fp* *cresc.* *fp* *cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

S. Blitz den Blick du mir sengst, was senkst du dein Au - ge vor

poco f *dim.*

Red. * Red. * Red. *

S. (Gutrune schlägt errötend das Auge zu ihm auf.)

mir? *rallent.* *a tempo*

Hbl. *p*

Red. * Red. *

S. *heftig* Ha, schön - stes Weib! — Schlie - ße den Blick; das

Schnell.

Str. *f heftig* *fp* *cresc.*

Red. * Red. * Red. *

S. Herz in der Brust brennt mir sein

f *p* *cresc.*

Red. *

S. Strahl, zu feu - ri - gen

Ob. Hr. *f* *dim.* *p*

Red. *

S. Strö - men fühl ich ihn zeh - rend zün - den mein

Engl. H. Kl. *cresc.* *3* *VI.* *3*

Red. *

S. Blut! *Sehr zurückhaltend.*

Hbl. Hr. *f* *dim.* *f* *p*

Red. *

(mit bebender Stimme.)

S. Gunther, wie heißt dei - ne Schwester?

sehr zurückhaltend

Hbl. *più p* *vo.* *più p*

Red. *

Mäßig und gemächlich.

Siegfried ^{B. Mit leiser}
(leise).

S. *Gunther.* Sind's

G. Gut-ru - ne. *espressivo* Ob.

Hbl. *p dolce* Hr.

Red. *

S. *Stimme, schmerzvoll.* (Er faßt Guttrune feurig bei der Hand)

gu-te Ruhen, die ihrem Aug — ich ent - ra-te? *Wieder belebend.*

p Str. *piu p* *pp* *cresc.* Hbl. Hr. *f*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

S. *B. Mit plötzlichem Entschluß. Alles heftig.*

Deinem Bruder botich mich zum Mann: der Stol-zeschlug mich aus; trügst

Etwas bewegt.

Str. *mf* *f* *p*

Red. *

S. *B. Ganz heftig.* *Wieder mäßig.* (Gutrune trifft unwillkür-
(Gutrune erschrickt heftig.)

du wie er mir Ü-bermut, böt ich mich dir zum Bund?

Hr. *f dim.* *p* Vc. (B.)

Red. * Red. * Red. *

lich auf Hagens Blick.) (Sie neigt demütig das Haupt, und mit einer Gebärde, als fühle sie sich
seiner nicht wert, verläßt sie wankenden Schrittes die Halle.) (Siegfried, von

Fl. Kl. Ob.

Hr. *p* *espressivo* *p* *espress.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Hagen und Gunther aufmerksam beobachtet, blickt wie festgezaubert Gutrune nach.)

Eng. H.

dim. *piu p*

Red. *

Siegfried. ^B Alle Vorgänge in

Hast du, Gunther, ein

Str. *pp* Horn ged. *marc.* *dolce*

Red. *

^B Siegfrieds Innerem sind nur damit zu erklären, daß er ein Gift in sich aufgenommen hat; er ist durch einen Zauber wie im Fieber und die erste Wirkung ist ganz ungeheuer heftig. R.W.

Weib? Gunther.

Nicht freit — ich noch, und ei - ner Frau soll ich mich schwerlich

Hr. *p* *v1*

Red. *

freun: — auf ei - ne setzt ich den Sinn, die kein Rat mir je ge -

p *Hr.* *mf* *sf* *dim.* *p - cresc.*

Red. *

Siegfried (wendet sich lebhaft zu Gunther).

S. Was — wär dir versagt, steh — ich — zu

G. winnt.

Belebter. *sf* *Hbl.* *Str.*

Str. Hr. *f* *6* *f* *p*

Red. * *Red.* *

S. dir? (mit verwunderungsvoller Hast einfallend) Auf Felsen hoch ihr Sitz?

G. Gunther. Auf Fel - - - sen hoch ihr Sitz;

Wieder zurückhalten. *Sehr mäßig.*

f dim. *p* *Fg. Hr.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

S. Ein Feu-er umbrennt den Saal?

G. ein Feu - er um - brennt den Saal.

Str. *p* *Fg. Hr.* *Kl. Ob.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

(Mit der heftigsten Anstrengung, um eine Erinnerung festzuhalten.)

S. Nur wer durch das Feuer bricht?

G. Nur wer durch das Feu-er bricht, darf Stark zu-

Kl. Trp. VI. Hbl. *Stark zu-*

fp Horn *fp* *f* *p* *mf* *dim.*

Pos.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. *Sehr akzentuiert, dann schwächer.* (Siegfried verrät durch eine Gebärde, daß bei der Nennung von Brünnhildes Namen die Erinnerung ihm vollends gänzlich schwindet.) *etwas weniger zögernd*

G. Brünn - hil - des Frei - er sein. Nun darf ich den rückhaltend. Immer langsamer. Sehr langsam und zögernd.

piu p *pp* *pp* Hrged. *p espressivo*

Hbl.

Red. *

G. Fels nicht er - klim - men; das Feu-er ver - glimmt mir

Er. Vc. Hbl.

dim. *pp* *p*

Red. * Red. * Red. * Red. *

(Siegfried kommt aus einem traumartigen Zustande zu sich und wendet sich mit übermütiger Lustigkeit zu Gunther.)

G. nie!

Schnell und heftig. *B. Nicht übereilen.* *stacc.*

p *cresc.* *piu f*

Str. Pos. *marc.*

Red. * Red. *

Siegfried.

S. *Hbl. Hr.* Ich *vi.* fürch - te kein

ff *f* *Str.* *fp*

*Red. ** *Red. ** *Red. **

S. *cresc.* *fp* *Pos.* *fp*

*Red. ** *Red. **

S. *p* *cresc.* *mf* *espress.* *Trp.*

*Red. ** *Red. **

S. *dim.* *p* *espressivo* *p* *espress.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

S. *f* *p* *Str.*

*Red. ** *Red. **

S. dir. Gunther. Durch des Tarnhelms

G.

Wie willst du sie täu-schen?

Bl. Str.

f *p* *p stacc.*

Pos.

Tr. * Tr. * Tr. * Tr. *

S. Trug tausch ich mir dei - ne Ge-stalt.

G.

So stel - le Ei - de zum

p stacc. *cresc.* *f* *dim.*

sf

Tr. * Tr. * Tr. * Tr. *

S. Blut - brü-derschaft schwö - - re ein

G.

Schwur!

fz *p* *cresc.* *f* *Hr. fp* *p* *p*

Tr. * Tr. * Tr. * Tr. *

(Hagen füllt ein Trinkhorn mit frischem Wein; dieses hält er dann Siegfried und Gunther

S. Eid!

G. *B. Sehr drängend.*

Tub. *stacc.* *Ve.*

p *Pke* *trem.* *cresc.* *f* *Pos.* *fp*

Tr. * Tr. *

hin, welche sich mit ihren Schwertern die Arme ritzen und diese kurze Zeit über die Öffnung des Trinkhorns halten.)

Br. *cresc.* *f*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Str. *p* *cresc.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Trp. *piu f* *marc.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

sempre piu f *Pos.* *ff*

** Red. ** ** Red. ** ** Red. **

(Beide legen zwei ihrer Finger auf das Horn, welches Hagen fortwährend in ihrer Mitte hält.)

Tub. *ff* *Pos.* *dim.*

Pke *Red. trem.* ** Red. ** ** Red. ** ** Red. ** ** Red. ** ** Red. **

Siegfried. *3* *3* *3*

s. Blü - henden Le - bens la - bendes Blut - träu - felt ich in den Trank.

Tub. *mf sehr gehalten* *dim.* *p* *p* *vi.* *p* *cresc.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

Gunther.

Gunther.

G.

Bru-der - brünstig mu - tig ge - mischt blüh im Trank unser

fp *acc.* *tr.* *p* *p*

Tub.

Red. * Red. *

Siegfried.

S. Treu - e trink ich dem Freund!

G. Treu - e trink ich dem Freund!

Blut!

Pos.

fp

f KBT.

f

Hr.

p

vi.

p

Red. *

[illegible]

S. blü - he dem Bund Blut - - brü - der - schaft heut!

A. - - - - -

T. - - - - -

P. *fp* *f* *mf* *f* Pos. KBT.

Tub.

Re. * Re. * Re. * Re. *

G. Bricht ein Bru-der den Bund:

ff dim. Tub. *p* Str. *fp* Pos.

La. * La. * La. * La. * La. * La.

S. Siegfried.

Trügt den Treu-en der Freund,

cresc. *fp* Tub. *cresc.* *fp* Pos. *cresc.*

La. * La. * La. * La. * La. * La.

S. Gunther.

was in Tropfen heut hold wir tranken, in

G. was in Tropfen heut hold wir tranken, in

Hbl. Tub. *p* Vl. *cresc.*

La. * La. * La. * La. * La. * La.

S. Strah - len ström es da - hin, from - me

G. Strah-len ström es da - hin, from - me

f *dim.* *p* Pos.

La. * La. * La. * La. * La. * La.

(Gunther trinkt und reicht das Horn Siegfried.)

S. Süh - ne dem Freund!

G. Süh - ne dem Freund!

Tub. Pos.

molto marcato cresc. ff dim.

*Trd. * Trd. * Trd. * Trd. **

S. So

G. So biet ich den Bund!

Btrp. Tuba Str.

sempre ff fp fp p cresc. f

*p Trd. * Trd. * Trd. * Trd. **

(Er trinkt und hält das geleerte Trinkhorn Hagen hin.) (Hagen zerschlägt mit seinem Schwerte das Horn in zwei Stücke.)

S. (Lange.) trink ich dir Treu.

Hr. Trp. Pos. Trp. Pos.

L.H. dim. p cresc. f ff ff dim. p

*Trd. * Trd. * Trd. * Trd. **

(Gunther und Siegfried reichen sich die Hände.)

Siegfried betrachtet Hagen, welcher

Hr. Hr.

fp marc. poco cresc.

*Trd. * Trd. **

Siegfried.

S. *Hr.* Was nahnst du am Ei-de nicht teil? *Hr. ged.*

p *mf espress.*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red.*

Hagen.

I. Mein Blut ver- dürb euch den

piu f *sf* *espress.* *piu f*

*Red. ** *Red. ** *Red. **

H. Trank; nicht fließt mir's ächt und edel wie

riten. *poco riten.*

Hr. *Vc.* *sf* *sf*

*Red. ** *Red. ** *Red. ** *Red. **

H. euch; störrisch und kalt stockt's in mir, nicht

a tempo *Hr.* *Pos.* *Pos.* *Vc.*

sf *Red.* *** *p*

H. will's die Wan-ge mir rö-ten: drumbleich fern vom feu-ri-gen Bund. Schnell be-

Pos. *piu p* *Pos.* *p* *Hr. Fg. Bässe.*

*Red. ** *Red. **

Gunther (zu Siegfried).

(Siegfried hängt sich den Schild wieder über.)

G. *Laß den unfrohen Mann!*
lebend. Wieder sehr lebhaft. ^{B.} Nicht übereilen.

Str. *sf* *sf* Hr. *piu f*

Red. *

S. *Frisch auf die Fahrt!* *Dort liegt mein Schiff:*

Hbl. Str. Hbl. Str. Hbl.

f *f marc.* *ff*

Red. * Red. * Red. * Red. *

S. *schnell* *führt es zum Fel-sen.*

ff *p* *cresc.*

Red. *

(Siegfried tritt näher zu Gunther und bedeutet diesen.)

S. *Eine Nacht*

Vc. Vl. Hbl.

dim. *p* *piu p* *p*

Red. * Red. * Red. * Red. *

S. *am U - fer harrst du im Na - chen; die*

p *p*

Horn KB.

Red. * Red. * Red. * Red. *

(Er wendet sich zum Fortgehen, und winkt Gunther ihm zu

S. Frau fährst du dann heim.

p *cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

folgen.)

S. Gunther. Um die Rück-kehr ist's mir

G. Rastest du nicht zu - vor?

Str. *p stacc.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

(Er geht an das Ufer, um das Schiff loszubinden.)

S. jach.

G. Du,

cresc. *più cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

(Er folgt Siegfried zum

G. Ha - gen! Be - wa - che die Hal - le!

Str. *Hbl.* *Hr.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Ufer. Während Siegfried und Gunther, nachdem sie ihre Waffen darin niedergelegt, im Schiff das Segel

aufstecken und alles zur Abfahrt bereit machen, nimmt Hagen seinen Speer und Schild.)

(Gutrune erscheint an der Tür ihres

Gemaches, als jetzt soeben Siegfried das Schiff abstößt, welches sogleich der Mitte des Stromes zutreibt.)

Gutrune.

Wo - hin ei - len die

Gutr. Schnellen?

Hagen. (während er sich gemächlich mit Schild und Speer vor der Halle niedergesetzt.)

H. Zu Schiff, Brunn -

Gutr. *Sieg-fried?*

H. *hild zu frein. Sieh, wie's ihn*

Str. *p cresc. f dim.*

* *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* *

H. *treibt, zum Weib dich zu ge-win-nen!*

Kl. *p cresc.*

Ob. *ff espress.*

Str. *ff espress.*

Tea * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* *

Gutr. *Sieg-fried*

Kl. *molto espress. dim. p*

35

* *Tea* * *Tea* *

(Sie geht lebhaft erregt
in ihr Gemach zurück.)

(Siegfried hat das Ruder erfaßt und
treibt jetzt mit dessen Schlägen den Nachen

Gutr. *mein!*

Hr. *dim. dolce mf dim.*

Tea * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* * *Tea* *

stromabwärts, so daß dieser bald gänzlich außer Gesicht kommt.)

Ob. *molto espress.*

p

Red. 6 6 * Red. 6 * Red. 6 * Red. 6 6 * Red. 6 * Red. 6 *

Hr. *poco f* *dim.*

Red. *f* * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. 6 *

Allmählich das Zeitmaß zurückhaltend.

p molto espressivo *dim. 3.* *più p*

Red. 6 * Red. 6 * Red. * Red. *

12/4
8/4

(Hagen sitzt, mit dem Rücken an den Pfosten der Halle gelehnt, bewegungslos.)

Hagen.

H. *Sehr gemäßigt und etwas zögernd.* *Hier sitz ich zur*

Str. *f* *dim.* *più p* Str.

Pos. Tub. *f* *Fg. Hr.* *dim.* *più p* Str.

Red. *f* *dim.* *più p* Str.

H. *Wacht, wah-re den Hof, weh-re die Hal-le dem Feind.*

pp *Pos.* *p*

Red. * Red. * *poco sf* * Red. * Red. *

Hbl. *p*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Hagen.

H. *Gi - bichs Soh - ne*

p *p molto legato*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

H. *we - het der Wind, auf Wer - ben fährt er da - hin.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Pos. Tub. *poco f* *Hr. Fg.* *dim.*

Red.

H. *Hagen.* *Ihm führt das Steu - er ein star - ker Held, Ge -*

piu p *p* *poco f*

Red. * *Red.* * *Red.* *

H. *fahr ihm will er be - stehn:*

p *cresc.* *Hbl.* *f* *p* *f* *p*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

H. *die eig - ne*

p dolce

Red. * Red. * Red. * Red. *

H. Braut ihm bringt er zum Rhein;

p Pos. *p* Pos. *p*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Wagner wollte, daß das G im Worte „Ring“ hier scharf klingend, fast $\sharp$ wie K gesprochen werden sollte.

H. mir aberbringer den Ring!

molto cresc. *ff* *dim.*

Ob. Kl. Pos. Tub. *ff*

Red. * Red. * Red. * Red. *

p espressivo *più p*

Btrp. Horn

Red. * Red. * Red. * Red. *

H. Hagen.

Ihr frei - - - en Söh - ne, fro - - - he Ge -

pp

Red. * Red. * Red. *

H. 1. 1. 1.

sel - len, se - gelt nur lu - stig da - hin:

Hr. dolce Btrp.

H. Breit.

dünkt er euch niedrig, ihr dient ihm doch, des Nib -

sf *Str.* *cresc.* *ff* *Pos.* *dim.*

Red. * Red. * Red. *

H. (Ein Teppich, welcher dem Vordergrunde zu die Halle ei-

lun - gen Sohn. Hbl.

Hr. Trp. *p* *più p* *pp* *p* *più p*

Pken. *pp* *p* *pp* *p* *più p*

Ed. * Ed. * Ed. * Ed. * Ed. * Ed. * Ed. * Ed. * Ed. *

faßte, schlägt zusammen und schließt die Bühne vor dem Zuschauer ab.)

Fl. Ob. Kl. Fg.

pp *piu pp*

Fl. * Fl. * Fl. * * Fl.

(♩ = ♩)
 Str.
 Hbl.
 dim.
 Tub.
 f
 dim.
 più p
 p
 Hr.
 f
 Ped.
 *
 Ped.
 *
 Ped.
 f
 *

marcato

f

Btrp. *p* *cresc.*

ff Pos. Tub. *f* *dim.* *dim.*

Hr. *p* *f* *dim.* Btrp. *p molto cresc.*

ff Pos. *dim.* *espressivo* Trp. *p molto sostenuto*

Hbl. *p* *piu p* *sempre piu p* *p* *piu p*

Hbl. Trp. *pp* *f* *p*

pp *pp* *f* *p*

pp *pp* *f* *p*

espressivo
Str.

Im Zeitmaß noch mehr

p *cresc.* *f* *dim.* *più p* *più p*

Red. * Red. * Red. * Red. *

zurückhaltend.
Kl.

riten. *pp* *pp*

Bkl.

Red. * Red. *

dim. Hr. gedämpft *marc.* *p*

* Red. * Red. *

poco marc. *cresc.* *f* *dim.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Kl. *p* Hr. *dim.* *p dolce* Pke *sf*

Red. * *pp* Red. *

Str. *p*

Red. *

p
molto espressivo
espress.
cresc.
Etwas zurückhaltend.
breit
dim.
Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Dritte Szene.

Der Vorhang wird wieder aufgezogen.

Die Felsenhöhle wie im Vorspiel.

(Brünnhilde sitzt am Eingange des Steingemaches in stummem Sinnen Siegfrieds Ring betrachtend.)

Vl.
Hrfe
Hrfe II
p
piu p
Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

(Von wonnigen Erinnerungen ergriffen, bedeckt sie den Ring mit ihren Küssen.)

(Ferner Donner läßt sich vernehmen, sie blickt auf und lauscht.)

Kl. Fg.
Fl.
Ob.
Hr.
p dolce
poco rall.
p
(Rechte Hand.)
Red. * *Red.* * *Red.* *

(Sie wendet sich wieder zu dem Ring.)

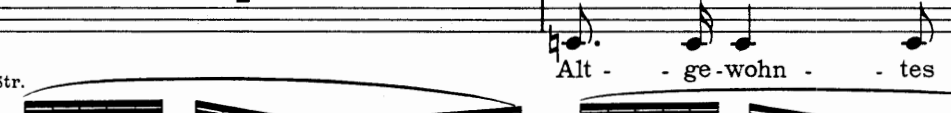
Kl. Fg.
Str.
Hr.
sf
dim.
(weich)
p dolce
poco rallent.
Red. * *Red.* *

Etwas bewegter. (Ein feuriger Blitz.)

(Brünnhilde lauscht von neuem und späht nach der Ferne, von
woher eine finstere Gewitterwolke dem Felsensaume zuzieht.)

[illegible]

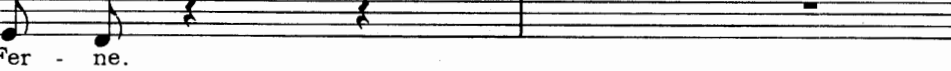
Brünnhilde.

B. 

B.

räusch raunt mei - nem Ohr de

Pw. * Pw. *

B. 

B. *Ein*

stacc.

p

Red. *

B. Luft - roß jagt im Lau-fe daher; auf der

cresc.

Red. * *Red.* *

B. Wol - ke fährt eswetternd zum Fels.

Ob. *Kl.*

Red. * *Red.* * *Red.*

B. Wer fand mich Ein-sa - me auf?

Waltrautes Stimme (aus der Ferne).

Wlt. Brünnhil - de!

Str. *VI.* *Hbl.* *VI. Hbl.*

p *p*

* *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Wlt. (Brünnhilde fährt vom Sitze auf) *B. und zilt*
 Schwe - ster! Schläfst — o-der wachst du?
p *cresc.*
 Red. * Red. * Red.

nach rückwärts auf die Felsenhöhe. Brünnhilde.
 Wal - trau - tes Ruf, — so
f *Str. p*
 Red. * Red. *

(in die Szene rufend.)
 won - nig mir kund! — Kommst du, Schwester?
cresc. *Hbl.* *VI.* *p* *cresc.*
 Red. * Red. * Red. * Red. *

(Sie eilt nach dem Felsrande.)
 Schwingst dich kühn zu mir her?
Hbl. *VI.* *p* *cresc.*
 Red. * Red. * Red. * Red. *

Dort im Tann dir noch ver-
f *p* *cresc.* *f* *p*
 Red. * Red. * Red. *

B.

traut — stei-ge vom Roß und stell den Renner zur

cresc. *f marc. p*

tr.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

(Sie stürmt in den Tann, von wo ein starkes Geräusch, gleich einem Gewitterschlage, sich vernehmen läßt.)

B.

Rast.

molto cresc. *ff*

Str. Hbl. Hr. Trp.

Pke.

Red. * *Red.*

Pke.

Red. *

(Brünnhilde kommt in heftiger Bewegung mit Waltraute zurück; sie bleibt freudig erregt, ohne Waltrautes ängstliche Scheu zu beachten.)

Bewegt.

Str. *Hbl. Hr.*

f *cresc.*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

B.

Brünnhilde.

Kommst du zu mir? Bist du so kühn, magst ohne

Str.

f *p* *fp* *p*

Red. * *Red.* * *Red.* *

B. *Grau-en Brünn - - hild bie - ten den Gruß?* *vi.*

p cresc. *fp*

*Red. * Red. * Red. * Red. **

Waltraute.

Wlt. *Ein - - zig dir nur galt meine Eil!* *Str.*

Hr. Kl. p fp cresc. Ob. Hr.

*Red. * Red. * marc. Red. * Red. **

Brünnhilde.

B. *So wag - test du, Brünn - - hild zu* *Str.*

f fp

*Red. * Red. * Red. * Red. **

B. *Lieb, Wal - - va - ters Bann zu brechen? O - der wie? O*

f dim.

*Red. * Red. **

etwas zögernd *Im Zeitmaß etwas gemäßigt.*

B. *sag! wär wider mich Wotans Sinn er - weicht? Als dem Gott ent - ge - - gen*

Etwas zurückhaltend. *Kl. p Fg. cresc. f p espressivo*

*Red. * Red. **

104

B.

Sieg - - - mund ich schütz - te, *vi. poco rit. a tempo* feh - - - lend ich

cresc. mf Str. dim.

*Red. **

(ein wenig zurückh.) *3*

B.

weiß es - er - füllt ich doch seinen Wunsch. *Kl. Fg. Eng. H.* Daß sein Zorn sich ver -

p cresc. fp

*Red. **

B.

zo - gen, weiß ich auch. *cresc. f* Denn ver -

p

*Red. **

B.

schloß er mich gleich in Schlaf, *Str. fp* fesselt' er mich auf den Fels, wie er dem

p cresc. fp p cresc.

*Red. **

B.

Mann mich zur Magd, der am Weg mich fänd und er -

p

*Red. **

B. weckt, Kl. meiner ban - gen Bit - - - te

cresc. *p*

Red. * Red. * Red. *

B. doch gab er Gunst: mit zeh - - - rendem

cresc. *f* Hr. KB. Fg.

Red. * Red. * Red. *

B. Feu - - - er umgab er den Fels, dem

p *cresc.* *f* Hr. KB. Fg.

Red. * Sehr lebhaft.

B. Za - - - gen zu weh - - ren den Weg. Hbl.

Str. *p* *cresc.* *f* *più f*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Mäßiger. So zur Se - - lig-sten schuf mich die

ff dim. *p* Kl. *p* Pke *cresc.* *f* *dim.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B.

Held ge - wann mich zum Weib!

Str.

cresc.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B.

piu f

dolce

Kl.

p *pke*

poco f

In sei - - ner

Red. *

Red. *

Red. *

Red. *

B. Lie - be leucht und lach

Ob. Fl.

p

cresc.

Red. * Red. *

Der. Sehr lebhaft.
(Sie umarmt Waltraute)

B. ich heut auf.

Hbl. Str. Hbl.
Hr. Trp.

f *p* *ff*

Ed. * Ed. * Ed. *

9802

unter stürmischen Freudenbezeugungen, welche diese mit scheuer Ungeduld abzuwehren sucht.)

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Red. * Red. * Red. * Red. *

Brünnhilde.

B. *Allmählich ruhiger.* Lock - - te dich, Schwe - ster, mein Los?

Red. * Red. * Red. *

B. *zögernd* *VI.* An meiner Wonne willst du dich wei - den, *Etwas zurückhaltend.* *te - len, was mich be -*

Red. * Red. * Red. *

B. traf? *Waltraute (heftig).* *Wieder bewegter.* *cresc.* *p* *Tei - - - len den Tau - - mel, der dich*

Red. * Red. * Red. *

Wlt. Tö - rin er-faßt? Ein and - - - res be-

cresc. *trem.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

(Brünnhilde gewahrt hier erst mit Befremdung die wild aufgeregte Stimmung Waltrautes.)

Wlt. wog mich in Angst, zu bre-chen Wo-tans Ge-bot.

Schnell. *ff*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Brünnhilde.

B. Angst und Furcht fes-selnd dich Arme?

Wieder etwas zurückhaltend. *Bkl.* *p*

dim.

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. So ver - zieh der Stren - ge noch nicht? Du

vi. *ff* *p Str.* *p* *cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. zagst vor des Stra-fen-den Zorn? Waltraute (düster).

Wlt. Dürft ich ihn fürchten, meiner

Str. *p sf dim. p*

Red. *

B. Stau - nend ver - steh ich dich

Wlt. Angstfänd ich ein End!

Ob. *p sf dim.*

Red. * Red. *

B. nicht.

Wlt. Wehre der Wallung, achtsam höre mich an. Nach Wal-hall wie - der

Str. *sfp cresc. f sf*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Etwas beschleunigend.

Wlt. treibt mich die Angst, die von Wal - - hall hier - - her mich

Ob. *Kl. cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Brünnhilde (erschreckt), B. taumelt etwas zurück.

B. *Was ist's _____ mit den e-wigen Göttern?*

Wit. *trieb. _____ Hö-re mit*

Str. *Hbl. Hr.*

ff

Vo. 2

Str. p

sf dim.

*Red. * Red. **

Wit. *Sinn, was ich dir sage! Mäßig, doch immer wechselvoll belebt.*
(Die etwas schneller als zuvor die)

Str. p

sf p

*Red. * Red. * Red. **

Wit. *Schlacht nicht mehr schick-te uns Wo-tan: irr und rat-los*

p

sf

*Red. Red. * Red. **

Wit. *rit-ten wir ängstlich zu Heer; Wal-halls mu-ti-ge*

Hr. 3

cresc. - mf dim.

Br. Vo. 3

Pos. pp

*Red. * Red. * Red. * Red. * Red. **

Wlt. Hel - den mied Wal - - va - ter. Ein - sam zu Roß ohne Ruh noch

Rast. durchstreift er als Wand - rer die Welt. Jüngst

kehr - - te er heim; in der Hand hielt er sei - nes

Spee - res Splitter, die hat - te ein Held ihm ge - schlagen.

Mit stum - mem Wink Walhalls Ed - le wies er zum Forst, die Welt - e - sche zu

p *tenuto* *Red.* * *Red.* *

p *cresc.* - - - *Str. mf* *dim.* *Pke.* *p* *8a bassa*

dim. *pp* *Hr.* *Red.* *

Hr. *Str. mf* *dim.* *p* *dim.* *pp* *sempre pp* *Pke.* *8a bassa* *Red.* *

Str. pp *cresc.* *mf* *Red.* *

Etwas breit, doch nicht schleppend.

Wlt. fäl - len. Des Stam - mes

Hr. Pos. Btrp. Pos. Hr.

sf *sf* *dim.* *p* *dim.* *più p* *p*

Pke. Ve. KB.

8a bassa.....

Red.

Wlt. Schei - - te hieß ersie schich - ten zu ra - gendem Hauf rings um der Se - ligen

marc. Trp. Str.

p

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Wlt. Saal. Der Göt - ter Rat ließ er be - ru - fen, den Hoch - sitz nahm

molto tenuto Hbl. Hr. Str.

p

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Wlt. hei - - lig er ein: ihm zu Sei - - ten

Trp.

p

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Wlt. hieß er die Ban - gensich se - - tzen, in Ring und Reih die

cresc.

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

Wlt. Hall er - fül - - len die Hel - - den.

poco f *dim.* *p*

Tr. * Tr. * Tr. * Tr. * Tr. * Tr. * Tr. *

Etwas zurückhaltend.

Trp. Pos.

Str. *pp* *pp*

Tr. *

Waltraute.

Wlt. Mäßig. So sitz er, sagt kein Wort,

Pke *Str.* *pp*

Tr. *

Wlt. auf heh-rem Si-tze stumm und ernst; des Spee - res Splitter fest in der

Wlt. Faust; Hr. Holdas Apfel rührt er nicht an. *rallent.*

sempre pp

Noch langsamer.

Wlt. Stau - nen und Ban - gen binden starr die Göt - ter. *Tub. rallent.*

Tben. *pp* *rallent.* Pos. *pp* Pke *pp*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Etwas vorwärts gehend.

Wlt. Etwas weniger gedehnt. Sei - ne Ra - ben bei - de

Pos. *pp* Ob. Hr. Pos. *pp*

Red. * Red. * Red. *

Wlt. sandt er auf Rei - se; kehr - ten die einst mit gu - ter Kun - de zu - rück;

Str. *pp*

Red. * Red. *

Wlt. dann noch ein - mal zum letzten Mal! lä - chelte e - wig der

Kl. Fg. *pp dolce* Kl. *pp*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Wieder bewegt, wie vorher.

Wlt. Gott. *poco rallent.* Seine Knie umwindend liegen wir Wal - kü - ren;

Fl. Ob. *pp* Vc. *sf* *p* Pk. *pp*

Red. * Red. * Red. *

Wlt. blind bleibt der den fle-henden Blicken: uns al-le ver-zehrt Za-gen und end-lose

Str.

Wlt. Angst. (zögernd)
An seine Brust preßt ich mich weinend; da brach sich sein

Br. Ve. *sf* *p* *rall. dim.*

pp *Ed.* * *Ed.* *

Wlt. Blick- er ge-dachte, Brünnhil-de, dein! Tief seufzt er auf,-

Str. *p* *Ve.*

Ed. * *Ed.* * *Ed.* * *Ed.* *

Wlt. schloß das Au-ge, und wie im Traume raunter das Wort: „des tie-fen Rheines

Hr. Kl. *più p* *pp* *sempre pp*

Ed. * *Ed.* * *Ed.*

Wlt. Töchtern gä-be den Ring sie wie-der zu-rück, von des Flu-ches

p marc. *p* *Horn*

Ed. *

B. Pianissimo und in voller Ruhe zu singen.

Wlt. Last Hr. er - löst wär Gott und Welt!"

Langsam.
Trp. Pos.

p dolcissimo
pp
ppp

Pk.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Hier wieder lebhaftere Aktion.

Wlt. Da sann ich nach: von seiner Sei-te durchstumme Reihen

Sehr lebhaft.
Vi. Ve.

pp Pke *p* *sf* *p* *sf*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Wlt. Stahlich mich fort; in heim-li-cher Hast bestieg ich mein Roß,—

p *sf* *p* *p* *f*

Red. * Red. *

Wlt. und ritt im Stur-me zu dir: *acceler.*

Str. *cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Wlt. Dich, o Schwe-ster, be-schwör ich

a tempo
Hbl Hr. *p* *fp*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Wlt. nun: was du ver - magst, vol - lend es dein

Str. *sf* *cresc.* *Hbl. Str.* *fp* *cresc.* *fp*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Knieend.

Wlt. Mut; en - - de der E - - wi - gen

Str. *sf* *cresc.* *ff*

Red. * Red. * Red. *

(Sie hat sich vor Brünnhilde niedergeworfen.) B. Brünnhilde faßt Waltrautes Hand.

Wlt. Qual! Allmählich ruhiger im Zeitmaß.

Ve. Fg. *ff* *dim.* *p* Str. *più p*

Pke. Red. * Red. * Red. *

Brünnhilde (ruhig).

B. Welch banger Träume Mären meldest du Trau - ri - ge mir! Der

p Ruhig. *più p*

Red. * Red. * Red. *

B. Göt - ter hei - li - gem Himmels ne - - bel bin ich Tö - rin ent - taucht; nicht

Kl. Hr. Vl. *pp* *p* *più p* Str. *R. H.* *L. H.*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. faß ich, was ich er - fahre. Wirr und wüst scheint mir dein Sinn:

Kl. *p* *sf* *p* *sf* *p*

Red. *

B. in deinem Aug, so ü - ber - mü - de, glänzt *vi* fla-ckende

Bkl. Fg. *p* *sf* *p* *sf* *p* *sf*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Glut. Mit blas - ser Wange, du blei-che Schwester, was

Kl. Fg. Str. *p* *sf* *p* *rallent.* *p*

Red. * Red. *

B. Brünnhilde läßt Waltrautes Hand fahren.

willst du Wil - de von mir? Waltraute (heftig).

Wlt. Lebhaft. An dei-ner Hand, der

poco. f *p* *vi. sf cresc.* *Pos.* *fp*

Red. * Red. * Red. * Red. *

Brünnhilde.

Den Rhein - töchtern__ ich__ den Ring?

Sieg - - - kl. Ob - - - frieds Lieb-es-pfand? Bist du von

9802

B. Sin - nen? Waltraute.

Wlt. Hör mich, hör mei-ne Angst! Der Welt

Ob. *fp* *cresc.* *f* Kl. *p*

Un - heil haf - tet sicher an ihm. Wirf ihn von dir, fort - in die

Ob. *fp* *cresc.*

Wlt. Welle, Wal - - - halls E - - - lend zu

Kl. *fp* *cresc.* Ob. *fp* *cresc.* Vl. *fp* *cresc.*

en - - den, den ver-fluch - - ten wirf in die Flut!

Hbl. *fp* *cresc.* *ff* Hbl. Hr. Pos. Pke

Brünnhilde.

B. Ha! weißt du, was er mir ist?—

Hbl. Hr.

dim.

f

ff

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

B. *espress.* Wie kannst du's fassen, fühl - lo - se Maid!

dim.

p

p

Ped. *

B. *Sehr ruhig beginnen.*

Mehr als Wal - halls Wonne, mehr als der E - wigen Ruhm ist mir der

Str.

cresc. - *L.H.*

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

B. Ring: ein Blick auf sein hel - les Gold, ein Blitz

Hbl.

p

fp

p

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

B. aus dem heh - ren Glanz gilt mir wer - ter als al - ler Götter

fp

cresc.

dim.

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

B. Hier fließendes Tempo.

B. e - - - wig wä - ren - des Glück. Denn

Hbl. Hr. *fp* *fp* *p* *VI.* *Pos.* *Hrfe*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

B. se - - lig aus ihm leuch -

p *cresc.* *dim.* *1 4*

Red. * *Red.* * *Red.* *

B. - - tet mir Sieg - - frieds Lie - - be,

p *cresc.*

Red. * *Red.* * *Red.* *

B. Sieg - frieds Lie - - be! O ließ sich die Wonne dir sa - gen!

Sehr ruhig. *Bl.* *dim.* *p Str.* *Kl.* *più p*

Red. * *Red.* *

B. Etwas energisch.

B. *Sehr ruhig.* *Kl.* Sie wahrht mir der Reif. *Str.*

pp dolce Hrfe *più p* *pp* *f*

Red. * *Red.* * *Red.* * *Red.* *

B. *Geh hin zuder Göt-ter hei-li-gem Rat!*

*Red. **

B. *Von meinem Rin-ge rau-ne ihnen zu: die*

p trem. cresc. poco rall. dim.

*tenuto Red. **

B. *Lie-be lie-ßeich nie, mir näh-men*

Etwas gedehnt. Lebhaft.

Str. p Pos. Vl. Ob. Fg. cresc. fp

*Red. **

B. *nie-sie die Lie-be,*

accel. cresc. fp

*Red. **

B. *stürzt auch in Trüm-mern Wal-halls strah-lende Pracht!*

Sehr lebhaft. Hbl. Hr. Pos. Str. Ve. Red. sf

Waltraute *B. ganz außer sich.*

Wlt. Dies dei-ne Treu - e? So in Trau-er ent-läs - sest du lieb-los die

Kl. Horn

fp *cresc.*

*Red. * Red. * Red. **

Brünnhilde.

B. Schwin - ge dich fort, flie - ge zu Roß! Den

Wlt. Schwe - ster?

fp *sf* *Ob. Trp.* *cresc.*

*Red. * Red. * Red. **

B. Reif ent - führst du mir nicht!

Wlt. Waltraute. *B. Im Fortstürzen.*

We - he! We - he!

fp *p* *sf* *p*

*Red. * Red. * Red. **

Wlt. Weh dir, Schwe - - - ster!

fp *cresc.* *p* *sf*

*Red. * Red. **

(Sie stürzt fort. —)

Wit. Wal - - halls Göt - - - - - tern Weh! v. Orch.

p *cresc.* *ff*

Red. * Red. * Red. *sf* * Red. * Red. * Red. *

Bald erhebt sich unter Sturm eine Gewitterwolke aus dem Tann.)

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Str. *ff* *ff*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Pos.

VI. *ff* Btrp. *ff*

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Pos. *sempre ff* Pos.

Btrp. Trp.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

Hr. *f* Pk. *dim.* Str.

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Bli - tzend Ge-wölk,

B. vom Wind ge-tra-gen, stür-me da-

B. hin: zu mir nie-

B. steu-re mehr her!

(Es ist Abend geworden. Aus der Tiefe leuchtet der Feuerschein allmählich heller auf.)

B. steu-re mehr her!

(Brünnhilde blickt ruhig in die Landschaft hinaus.)

The musical score is divided into five systems, each with a vocal line (B.) and a piano accompaniment.

System 1: The piano introduction begins with a treble clef and a key signature of three sharps (F#, C#, G#). The bass line features a continuous eighth-note pattern. The treble line has a triplet of eighth notes marked "Fl." and a triplet of sixteenth notes. The piano part has a triplet of eighth notes marked "Fl." and a triplet of sixteenth notes. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

System 2: The piano part continues with a triplet of eighth notes marked "Fl." and a triplet of sixteenth notes. The vocal line is marked "poco cresc." and features a triplet of eighth notes. The piano part has a triplet of eighth notes marked "Fl." and a triplet of sixteenth notes. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

System 3: The vocal line is marked "Brünnhilde." and features a triplet of eighth notes. The piano part has a triplet of eighth notes marked "Fl." and a triplet of sixteenth notes. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

System 4: The vocal line is marked "Däm - mern" and features a triplet of eighth notes. The piano part has a triplet of eighth notes marked "Fl." and a triplet of sixteenth notes. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

System 5: The vocal line is marked "hel - - ler leuch - - tet die hü - - ten-de Lo - he her-" and features a triplet of eighth notes. The piano part has a triplet of eighth notes marked "Fl." and a triplet of sixteenth notes. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Lyrics:

Brünnhilde.
A - - - bend - lich
Däm - mern deckt den Him - mel;
hel - - ler leuch - - tet die hü - - ten-de Lo - he her-

(Der Feuerschein nähert sich aus der Tiefe.)

B. auf.

cresc.

f

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

(Immer glühendere Flammenzungen lecken

Str.

p

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

über den Felsensaum auf.)

p

Red. * Red. *

Brünnhilde.

B. Was leckt so

p *fp*

Red. * Red. * Red. *

B. wü - - - tend die lo - dern - de Wel - le zum

f *p*

Red. * Red. * Red. *

B. Wall?

f *p* *p* *cresc.*

Red. *

B. Zur Fel - sen - spitze wälzt sich der feu - ri - ge

fp *p*

Red. * *V* Red. *

B. Schwall.

fp *cresc.*

(Hr. a.d. Bühne)

Red. * Red. * Red. *

(Brünnhilde fährt entzückt auf.)

B. Sieg - - frie!

piu f

Red. * Red. *

B. Sieg -

f (Hr. a.d. Bühne)

Red. *

B. - fried zu - rück! Seinen Ruf sen - det er

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. *

B. her! Auf!

Red. * Red. * Red. *

B. Auf! Ihm ent - ge - gen! In mei - nes

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Hr.i.O. u. a.d.B. ff *

B. Got - - - - - tes Arm!

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Trp. 2

Entzücken dem Felsrande zu.)

(Feuerflammen schlagen herauf; aus ihnen springt Siegfried auf einen hochragenden Felsstein empor, worauf die Flammen sogleich wieder zurückweichen und abermals nur aus der Tiefe heraufleuchten.)

(Siegfried, auf dem Haupte den Tarnhelm, der ihm bis zur

Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * Red. * V. Orch.

Hälfte das Gesicht verdeckt und nur die Augen freiläßt, erscheint in Gunthers Gestalt.)

Brünnhilde weicht voll Entsetzen zurück, flieht bis in den Vordergrund und heftet von da aus, in

B.

Ver - rat!

ff

Red. *

sprachlosem Erstaunen, ihren Blick auf Siegfried.)

B.

Allmählich langsamer.

Wer drang zu mir?

ff Hr. ged. dim.

piu p

Red. *

(Siegfried, im Hintergrunde auf dem Steine verweilend, betrachtet Brünn-

Sehr lange. **Ziemlich langsam, mit Dehnungen.**

pp

p

Nicht gedehnt. p Trp. Pos.

Red. *

hilde, regungslos auf seinen Schild gelehnt.)

Siegfried (mit verstellter (rauerer) Stimme).

S.

(Langes Schweben.)

Brünnhild! Ein Frei-er kam, den dein Feu-er

f

p

Red. *

S. nicht ge-schreckt. Dich verbich nun zum Weib: du fol-ge

Hr. Pos. Trp. Pos.

f *p* *f* *p* *p*

Red. *

Brünnhilde (heftig zitternd).

B. Wer ist der Mann, der das ver-moch-te, was dem

S. wil-lig mir!

Hbl.

pp trem. *Str.* *p cresc.*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Stärksten nur bestimmt?

S. Siegfried (unverändert, wie zuvor).

Ein Hel-de, Langsam.

p *cresc.* *più f* *Hr.* *p*

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. Ein Un-hold

S. der dich zähmt, bezwingt Ge-walt dich nur.

Trp. Pos. Str. Hbl.

p *dim.* *pp*

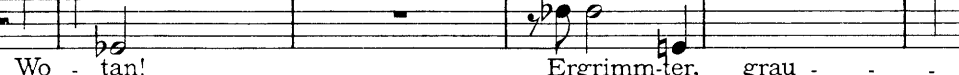
Red. * Red. *

B. *belebter.*
schwangsich auf je-nen Stein! Ein Aar kam ge-flo-gen, mich zu zerf-lei-schen!
acceler.
cresc. *fp* *cresc.* *f* *piu f*
* *Red.* * *Red.* * *Red.* *

B. *ff*
Werbist du, Schreck-licher? Stammst du von Menschen? Kommst du von
(Langes Schweigen.)
Hr. *pp*
Red. * *Red.* * *Red.*

B. *ff*
Hellas nächtlichem Heer?
S. *Siegfried* (wie zuvor, mit etwas bebender Stimme beginnend,
Ein Gi-bi-chung bin ich,
Wieder etwas zögernd.
p *p* *p* *pp* *VI.*
Vc. *Hr.* *pp*
* *Red.* * *Red.* *

S. alsbald aber wieder sicherer fortfahrend).
und Gunther heißt der Held, dem, Frau, du folgen sollst.
Trp. Pos. *p* *piu p*

B. 
Wo - tan! Ergrimmt - er, grau - - - sa - mer
Sehr lebhaft.
ff Hbl. Hr. Trp. Pos. fp
Ped. * Ped. * Ped. *

B. *Gott! Weh! Nun er-seh ich*

Str. Etwas gedehnt.

cresc. f p

*Red. **

B.

der Stra- fe Sinn! zu Hohn und

accel. *a tempo*

Hbl. Hr.

cresc. *f* *sf* *p*

Red. *

Ed. No. 1

B.

Jam - mer jagst

p cresc.

v.

Ed. No. 1

(Siegfried springt vom Steine herab und tritt näher heran.)

B.

du mich hin.

Br. Ve. Pos.

Zurückhaltend.

Pos. KB.

ff

f

dim.

p

Ed. 9802

Bedeutend langsamer.

Trp. Pos. Str.

Bässe. *ff* *dim.* *piu p*

Siegfried.

Die Nacht bricht an: in deinem Gemach mußt du dich mir ver - mählen! Wieder schneller.

pp *sfp* *p* *cresc.* *sf* *cresc.*

Brünnhilde (indem sie den Finger, an welchem sie Siegfrieds Ring trägt, drohend ausstreckt).

Bleib fern! Fürchte dies Zei - chen!

fp *cresc.* *f* Str.

Zur Schan - - de zwingst du mich nicht, so lang

p *cresc.* *f* *p* *cresc.* *fp* Hbl. Pos.

der Ring mich be - schützt.

Trp. Str.

f *dim.* *piu p* *pp*

Ed. Peters. 9802

Siegfried.

S. Man - nes - recht ge - be er Gun - ther: durch den Ring sei ihm ver -

f Hr. *p* *più p* *fp* *cresc.* *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Brünnhilde.

B. Zu - rück, du Räu - - ber!

S. mählt!

Ob. Kl. *fp* *cresc.* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Hbl. Vl. *f* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

B. Fre - - veln - der Dieb! Er - freche dich nicht mir zu

Vl. *p* *f* *p*

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

B. nahn! Stär - - - ker als Stahl macht mich der

p *cresc.* *f* *sf*

sf *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

B. Ring: nie raubst du ihn

f *p cresc.* *f dim.*

marc. 3

Red. * Red. * Red. * Red. *

B. mir!

S. Siegfried.

Von dir ihn zu lö - sen lehrst du mich

f Hr. *f* *f* *f cresc. più f* *ff*

Red. * Red. *

(Er dringt auf sie ein. Sie ringen miteinander.)

S. nun!

f

Red. * Red. * Red. * Red. *

(Brünnhilde windet sich los, flieht und

f *Btrp.* *Trp.*

Red. * Red. * Red. *

wendet sich um, wie zur Wehr.)

VI. 6

(Siegfried greift sie von neuem an. Sie flieht; er erreicht sie. Beide ringen heftig mit-

einander.)

(Er faßt sie bei der Hand und

entzieht ihrem Finger den Ring.)

(Brünnhilde schreit heftig auf.)

Etwas zurückhaltend.

(Als sie wie zerbrochen in seinen Armen niedersinkt, streift ihr Blick bewußtlos die Augen Siegfrieds.)

poco acceler. rallent.

Immer langsamer werdend.

(Er läßt die Machtlose auf die Steinbank vor dem Felsengemache niedergleiten.)

Siegfried.

S. Braut, gönne mir nun dein Ge - mach!

pp *Vc.* *sf* *pp* *dim.* *sf* *pp*

Red. *

(Brünnhilde starrt ohnmächtig vor sich hin.)

Kl. 12/8

piu p *poco*

Red. *

B. Brünnhilde *B.* erhebt sich ein (matt)
Was könntest du

cresc. *piu f* *piu p* *Bkl.* *pp*

Red. * *sf Red.* *

wenig, bleibt aber wie geknickt.

(Siegfried treibt sie mit einer gebietenden Gebärde an.)

B. wehren, e - - len-des Weib!

Kl. *pp* *f VI.* *sf* *sf* *f* *sf*

Red.

(Zitternd und wankenden Schrittes geht sie in das Gemach.)

p *Bkl.* *dim.* *p* *piu p*

Red. *

Lebhafter.

V. Orch. *mp* *f* *ff* Trp.
 marc. Pos. Hr. 15 6 dim. Str.
 Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

The piano introduction consists of two systems. The first system features a bass line with a series of eighth notes and a treble line with chords and a melodic line. The second system continues the bass line and introduces a more complex treble line with sixteenth notes and a trill. Dynamics range from *mp* to *ff*. Performance markings include *marc.*, *Pos. Hr.*, *dim.*, and *Str.*.

Siegfried (mit seiner natürlichen Stimme).

S. Nun, No - thung, zeu - ge du, daß ich in Züch - ten
 p ausdrucksvoll
 Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Siegfried's vocal entry is marked 'S.' and 'mit seiner natürlichen Stimme'. The melody is in a major key with a rising line. The piano accompaniment features a series of chords and a melodic line. Dynamics include *p* and *ausdrucksvoll*. Performance markings include *ped.* and *tr.*.

S. warb. Die Treu - e wah - rend dem Bru - der,
 Hbl. Str. Hbl. *p cresc.* *mf dim.* *p* *cresc.*
 Ped. Ped. Ped. Ped. * Ped. * Ped. *

The piano accompaniment for Siegfried's second phrase features a series of chords and a melodic line. Dynamics include *p*, *cresc.*, *mf*, *dim.*, and *p*. Performance markings include *ped.* and *tr.*.

S. [B. Änderung] tren - ne mich von sei - ner
 marc. Trp. *fp* *cresc.*
 Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

The piano accompaniment for Siegfried's third phrase features a series of chords and a melodic line. Dynamics include *fp* and *cresc.*. Performance markings include *ped.* and *tr.*.

(Er folgt Br ünn hilde nach.)

Bräut!

Ted. P.
 accelerando

p molto cresc.

Sehr lebhaft.

Sehr schnell und heftig.

Red. ⁹ (Der Vorhang fällt.)
Wieder im vorigen Zeitmaß.

Edition Peters.

9802